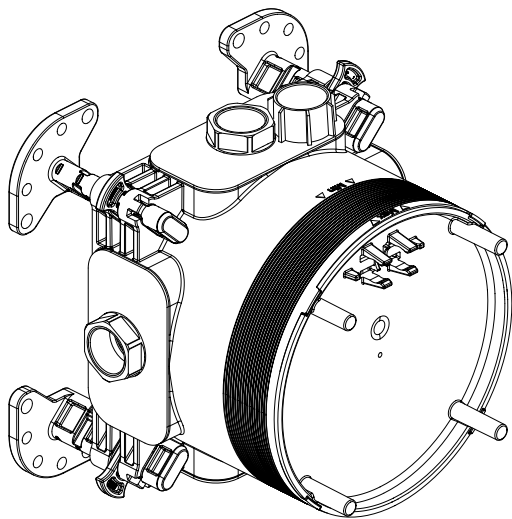
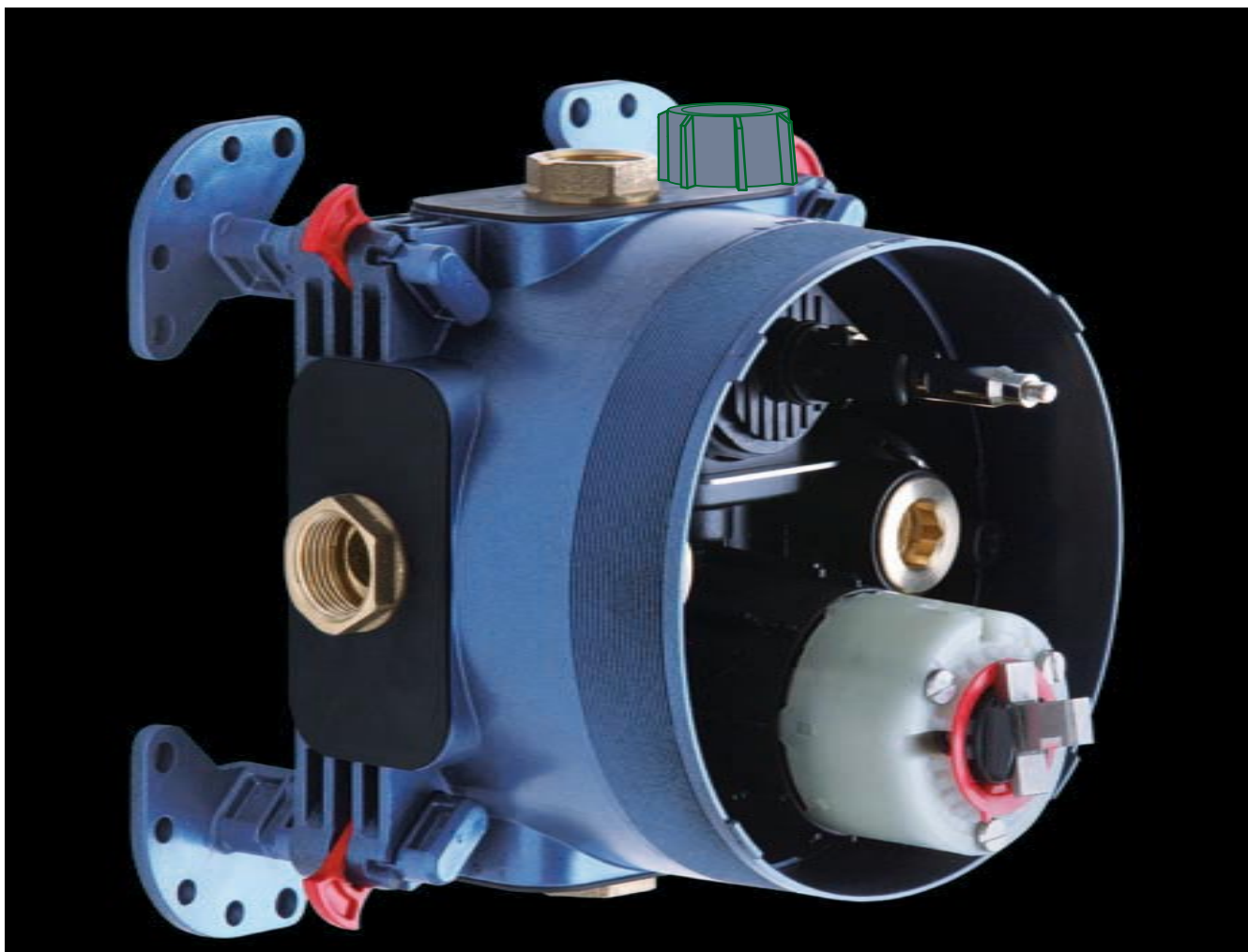




*für den Gebrauch im
Verkaufsbereich & Kundendienst*

EASY-BOX

- Funktionen
- Umbaumöglichkeiten
- Problemlösungen
- Strangschemata

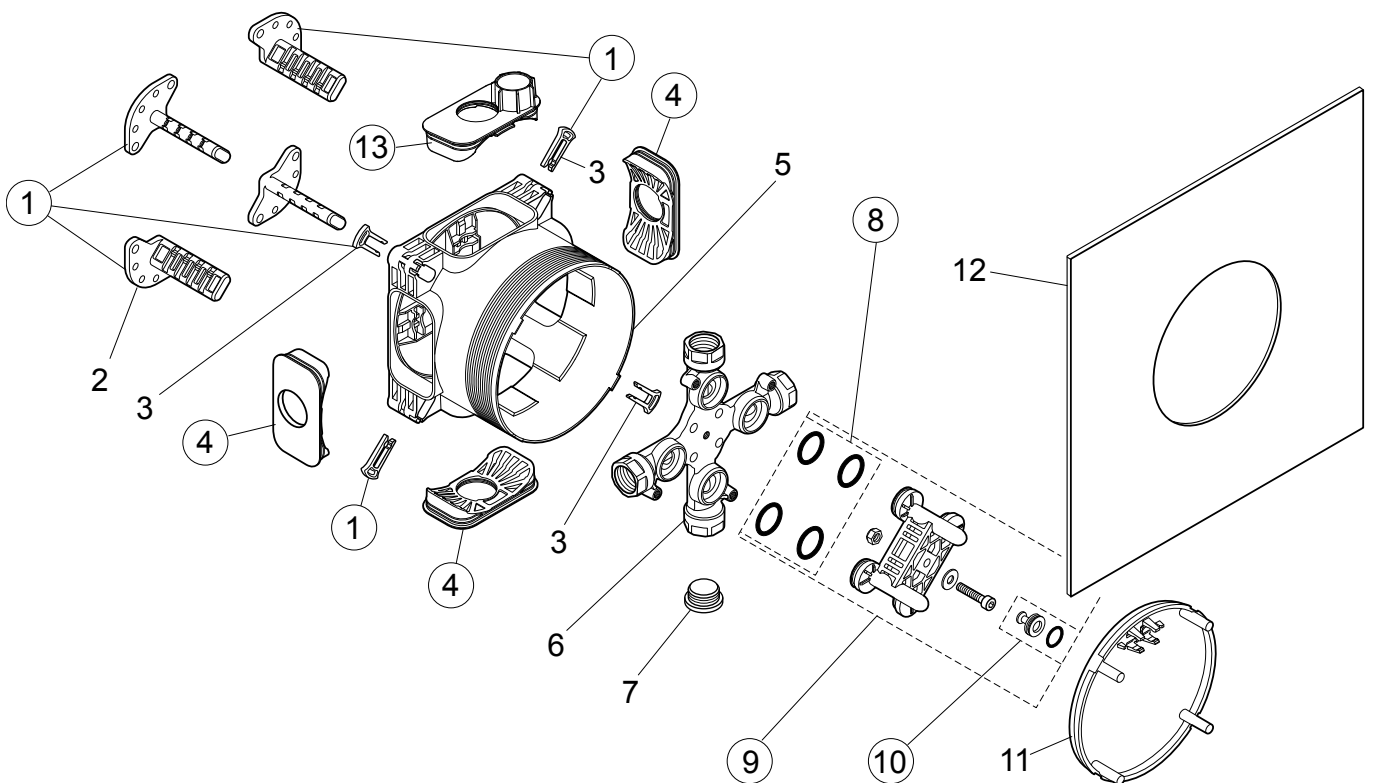


Inhaltsverzeichnis

Funktionsbeschreibung der Einzelteile BS1	Seite 3 + 4
Dicht-Fix System - Beschreibung der Hauptmerkmale	Seite 5
Ausführung DVGW - Erläuterung zu „Eigensicher“	Seite 6
Umbaumöglichkeit - zu tiefer Einbau 20mm	Seite 7
- zu tiefer Einbau 40mm	Seite 8
Umbaumöglichkeit - zu flacher Einbau bei Rosette Ø163	Seite 9
- zu flacher Einbau bei Metallrosette Ø157	Seite 10
Problemlösung - vertauschte Wasseranschlüsse	
- Kartusche für alle Einhebelmischer	Seite 11
- Kartusche für Thermostate	Seite 12
- Justierung der Therm-Kartusche	Seite 13
Problemlösung - vertauschte Mischwasserabgänge	
- Umschaltung entsprechend drehen	Seite 14
- Druck-Umschaltung verwenden	Seite 15
Zusatzinformation - druckfester Verschluss für das Ms-Kreuz	Seite 16
Strangschema - verschiedene Möglichkeiten	ab Seite 17
Ersatzteilseite u. Montageanleitung von BS1 - A1000NU	ab Seite 28

A1000NU - A1003NU (Comfort)

der Bausatz 1 für die Vormontage bzw. Montage im Rohbau.



Funktionsteile

die Beschreibung der Einzelteile:

2 Höhenversteller (Befestigungsfüße)

dienen zum Einstellen der Einbautiefe und zum Befestigen auf Montagesystemen von Geberit, Mepa, Tece o. ähnliche, sowie auf oder hinter Fertigwänden aus Holz/Rigips, OSB-Platten, Mauern usw.

3 Riegel

werden zum Fixieren der Höhenversteller an den Ecken der UP-Box benötigt.

4 Seitendichtung

wesentlicher Bestandteil des Dicht-Fix Konzeptes. Verhindert, dass zwischen Rohrleitung und UP-Box Wasser / Feuchtigkeit von innen nach aussen in das Mauerwerk gelangen kann.

5 UP-Box

Grundträger und Gehäuse für Ms-Kreuz / Rohranschlüsse, Positionierhilfe für die Einbautiefe, in Verbindung mit dem Deckel 11 kompletter Putzschutz und ideal zum Ausrichten der 3 Achsen mittels Wasserwaage. Grundlage für Dicht-Fix - hier kommen alle Dichtfunktionen zusammen.

6 Ms-Kreuz / Trägerkörper

symmetrischer Anschlusskörper für die Wasseranschlüsse Warm u. Kalt sowie Mischwasserabgänge oben und/oder unten. Werksseitig fest in der UP-Box fixiert (kann demontiert werden, sollte aber nicht). Einziger Trägerkörper für ALLE Bausätze 2 - egal ob Einhebelmischer oder Thermostate f. Bade u. Brause.

7 Stopfen G1/2

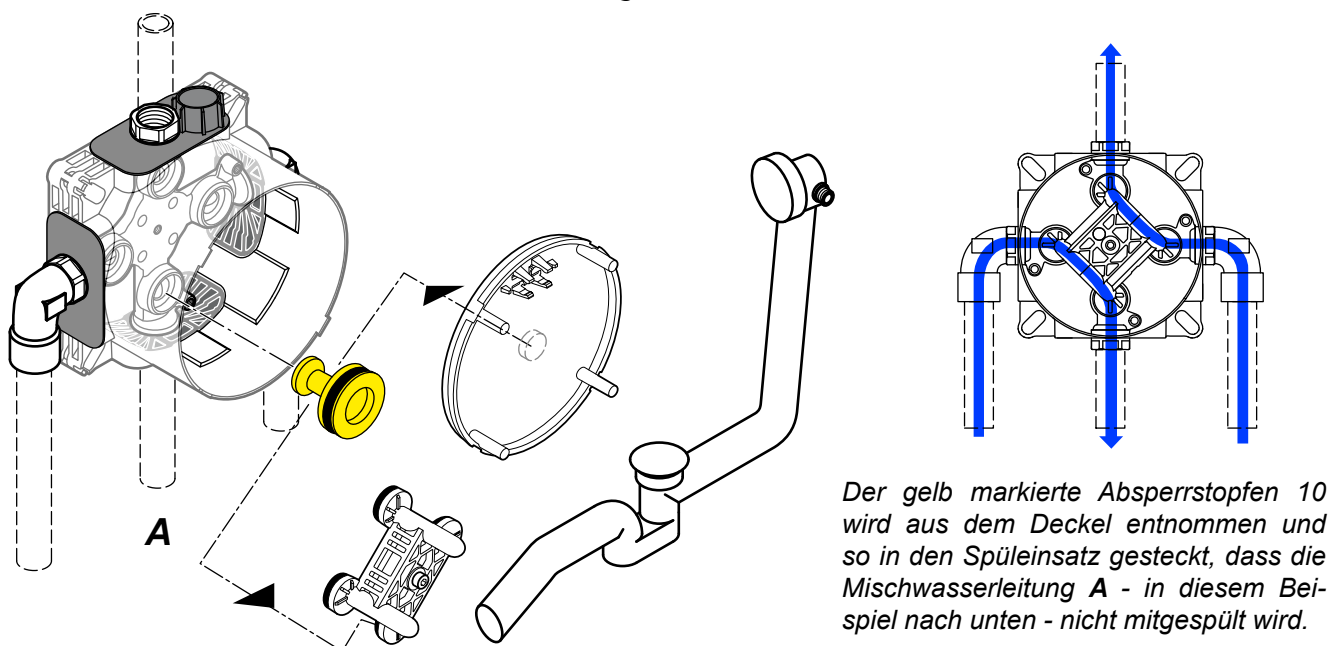
wird mitgeliefert und zum Verschliessen eines nicht benötigten Mischwasserabganges benutzt. Siehe dazu auch die verschiedenen Strangschema Darstellungen.

9 Spüleinsatz

wird mitgeliefert, ermöglicht das Spülen aller am Ms-Kreuz angeschlossener Zu- u. Mischwasserleitungen. Ist so konstruiert, dass durch das Heraus-schrauben der zentralen Befestigungsschraube sich der Spüleinsatz vom Ms-Kreuz löst. Muss nicht abgezogen werden. Siehe dazu auch weitere Hinweise auf Seite 15.

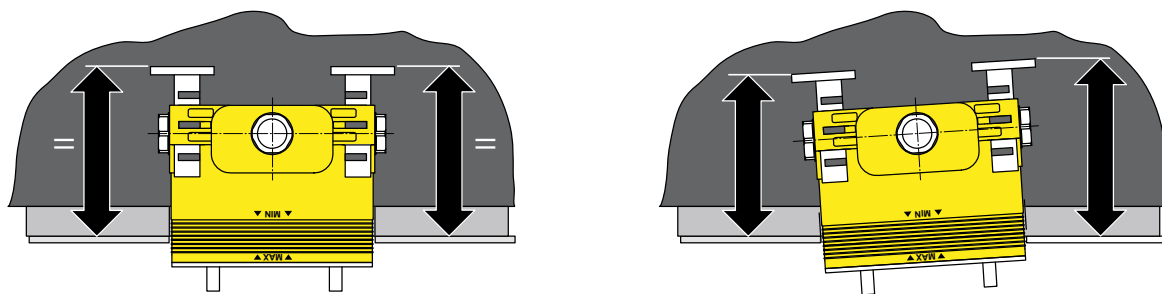
10 Absperrstopfen

wird mitgeliefert, steckt auf der Innenseite des Deckels 11 und ist zum Absperren im Spüleinsatz zu einer nicht fertig angeschlossenen Leitung gedacht. Z.B. die Anschlußleitung zu einer Multiplex Trio oder Excentra Fill. Dadurch wird der unkontrollierte Austritt von Wasser während der Spülaktion unterbunden. Siehe dazu folgende Illustration.



11 Deckel

Bietet mit Hilfe der 4 Auflagezapfen eine exakte Ausrichtung mittels Wasserwaage in der senkrechten u. horizontalen Achse. Um eine Schiefelage in der 3. Achse, nämlich in der Wandtiefe zu verhindern (trifft nur bei Mauerwerk zu), muss die Easy-Box wie in der Darstellung gezeigt auch hier ausgerichtet werden.



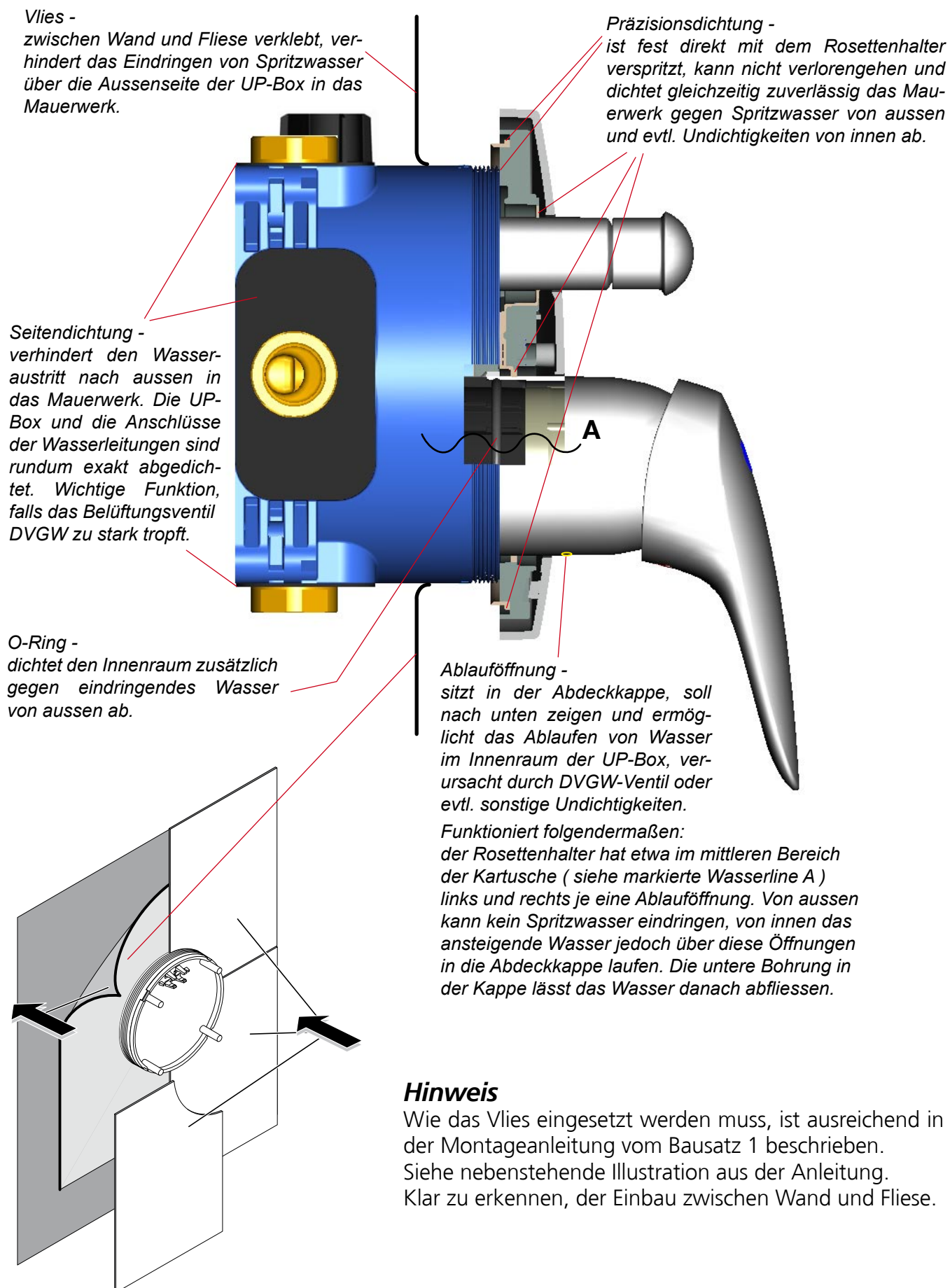
Wasserwaage anlegen, mit Zollstock die Tiefe links und rechts kontrollieren.

12 Vlies 13 Seitendichtung

Das Vlies bildet die Abdichtung zwischen Wand und Fliese - siehe dazu Seite 5 DichtFix. Die Seitendichtung 13 hat eine spezielle Kabeldurchführung, falls Armaturen der Serie CeraPlus Sensor UP verwendet werden (ab 2014).

Erläuterung Dicht-Fix System

Zum Abdichten der Armatur gegen Spritzwasser von aussen und Eindringen von Wasser aus dem Innenbereich der Armatur in das Mauerwerk werden gut funktionierende Dichtelemente verwendet. Die Gesamtübersicht der einzelnen Komponenten sind an der Schnittzeichnung beschrieben.

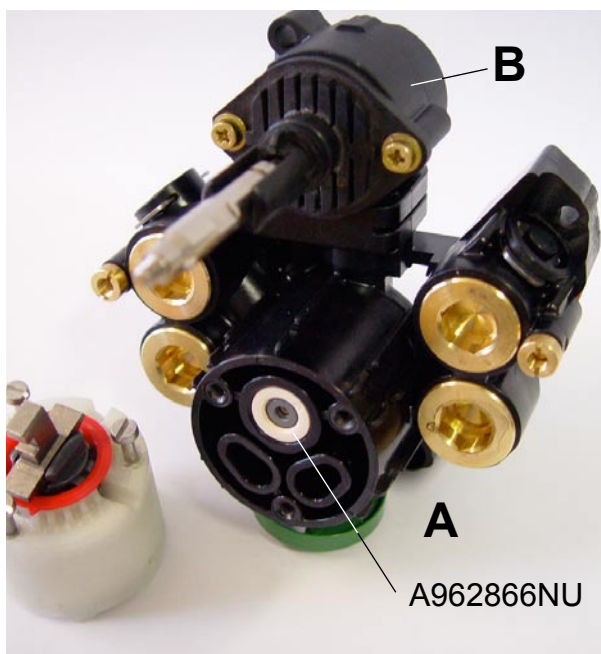


Erläuterung DVGW Funktion

Einhebelmischer (hier am Beispiel Bade/Brause UP) in DVGW-Ausführung sind eigensicher* gegen Rücksaugung von benutztem Wasser (Schmutzwasser) in die Frischwasserleitung. Diese Sicherheit wird gewährleistet durch die Verwendung von Rückflussverhinderern und einem Belüftungsventil in den entsprechenden Wasserverläufen der Armatur.

Zur Verdeutlichung sind nachfolgende Fotos gedacht um die Lage und Funktion der Ventile zu zeigen.

Wichtiger Hinweis: niemals den UP-Körper demontieren und versuchen die Ventile nachzurüsten.



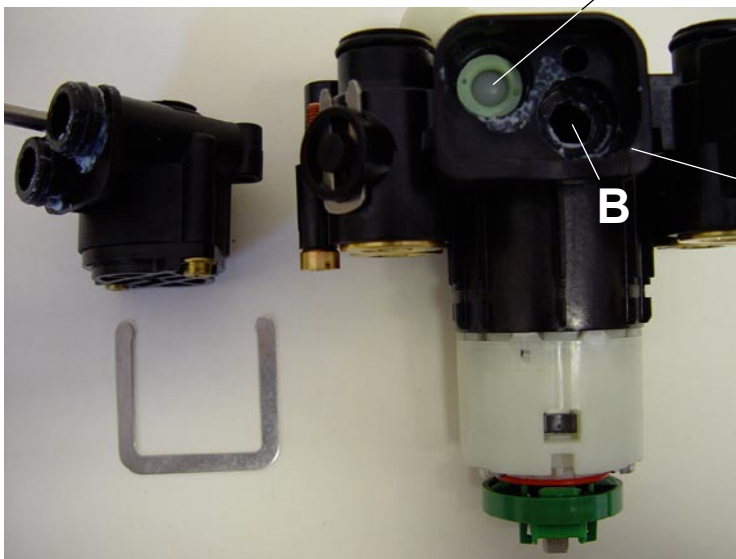
Momentan sind nur unsere Bade / Brause UP Einhebelmischer eigensicher ausgestattet.

Der erste Rückflussverhinderer A (RV-Patrone DW15) sitzt in der Mischwasseröffnung direkt hinter der Kartusche.

Der davor sitzende Kunststoffring (nicht abgebildet) verhindert, dass die RV-Patrone in die Kartusche gedrückt werden kann.

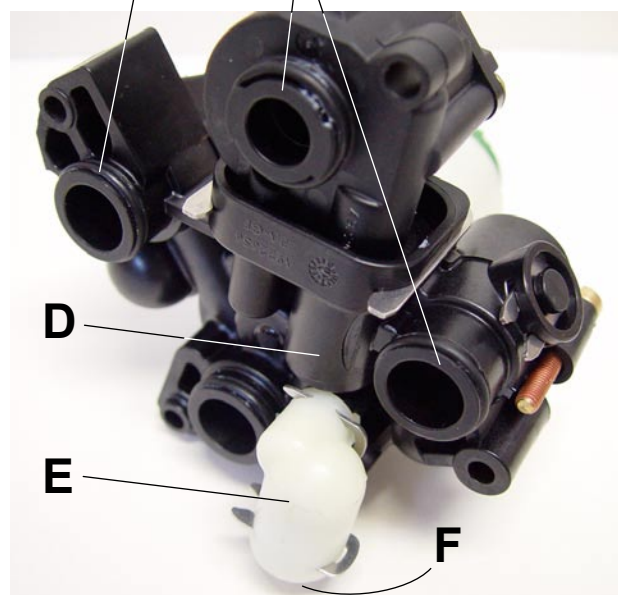
Diese Mischwasseröffnung führt in die Umschaltkammer B. Von dieser Umschaltkammer aus, wird die Mischwasserversorgung der Badewanne vorgenommen.

Die zweite RV-Patrone C (speziell für DVGW - keine Feder im Ventil) sitzt im Mischwasserkanal D zum Leitungsanschluss nach unten (Badewanne). Unmittelbar danach wird am gleichen Kanal das Ventil E für die Rohrbelüftung eingebaut.



Ansicht von oben, unterhalb der Mischkammer

Ansicht Rückseite, gut zu erkennen an den Leitungsanschlüssen für das Ms-Kreuz.



Das Ventil für die Rohrbelüftung E funktioniert nach einem einfachen Prinzip. Das Eigengewicht der Kugel bzw. der während der Benutzung anstehende Wasserdruck verschliesst den unteren Ausgang F für den Wasseraustritt in die UP-Box.

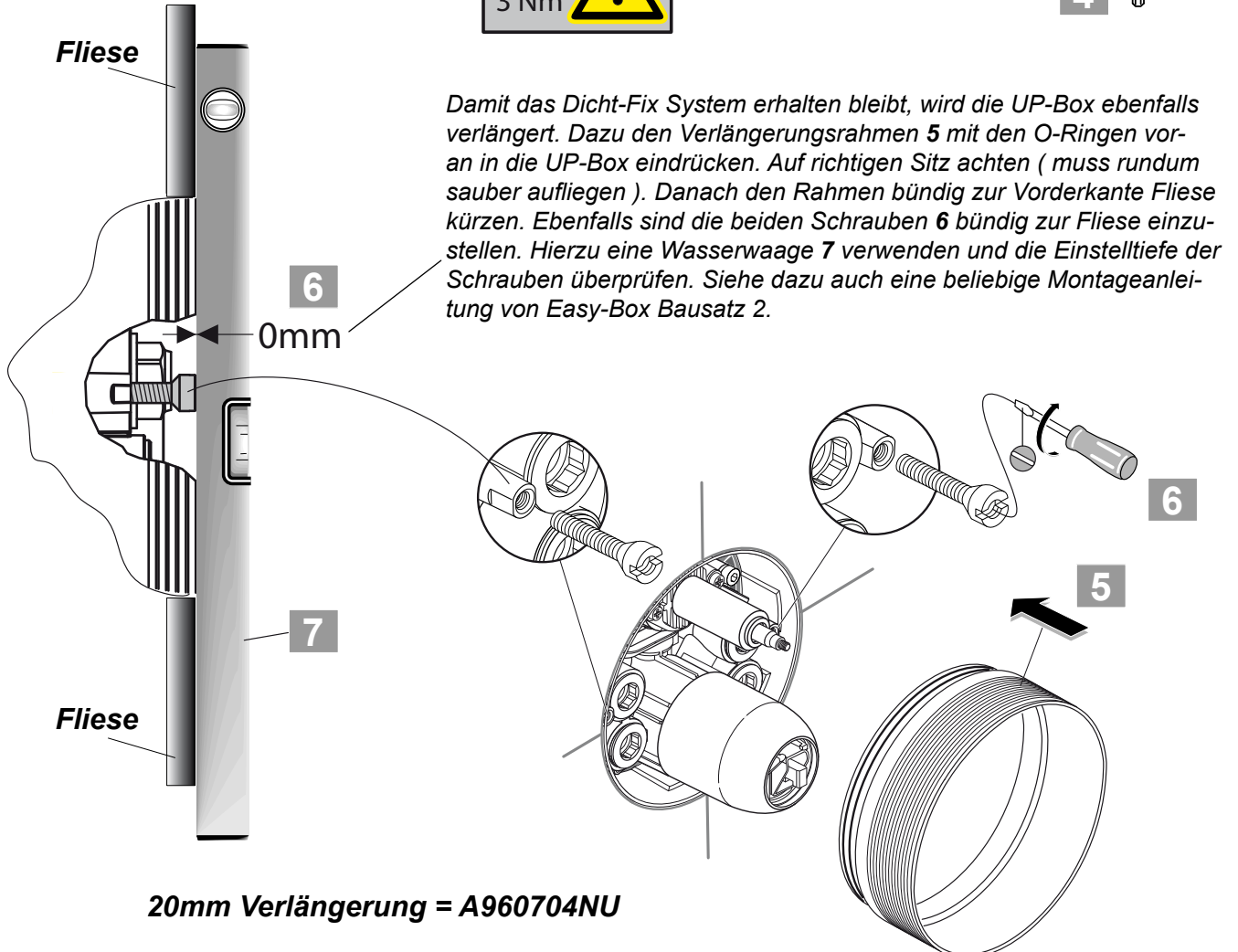
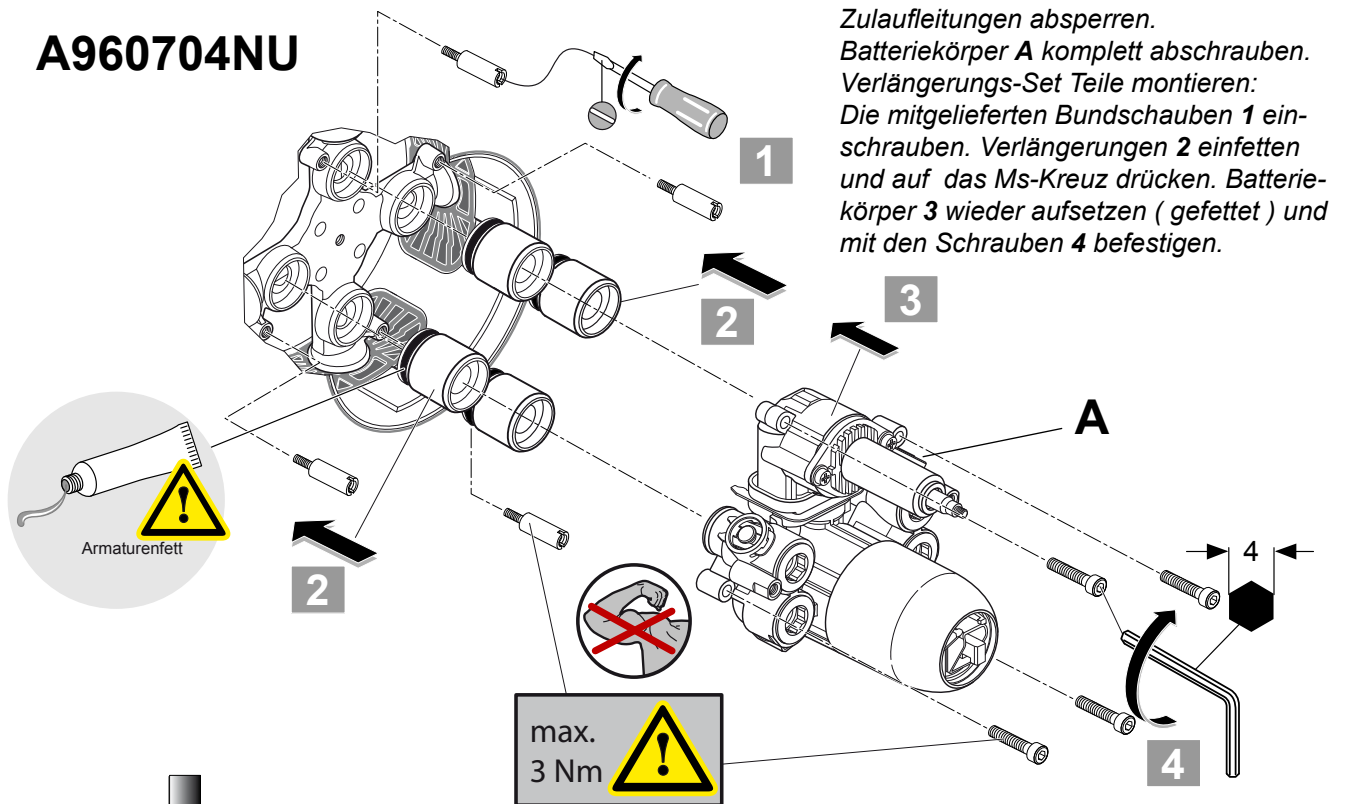
Fällt der Wasserdruck in der Frischwasser-Versorgungsleitung aus und der dadurch entstehende Unterdruck zieht die Kugel nach oben, kann sofort Luft nachströmen und nicht über z.B. eine Multiplex-Trio oder Excentra-Fill das Brauchwasser aus der Wanne in die Frischwasserleitung gesaugt werden. Bei jedem Öffnen der Armatur „lupft“ die Kugel im Ventil kurz an und somit entsteht evtl. Tropfenbildung in der UP-Box.

* darf nur offiziell „eigensicher“ genannt werden, wenn die Armatur vorher vom DVGW geprüft wurde und ein entsprechendes Prüfzeugnis hat.

Umbaumöglichkeiten nach nicht eingehaltener MIN - MAX Einbautiefe von Bausatz1

Wir unterscheiden 2 verschiedene Fehlpositionen bei der Einbautiefe. Zu flach oder zu tief.
Es wurde **zu tief eingebaut** - hier helfen die sogenannten Verlängerungs-Sets.
Siehe Beschreibung für bis zu 20mm zu tiefen Einbau

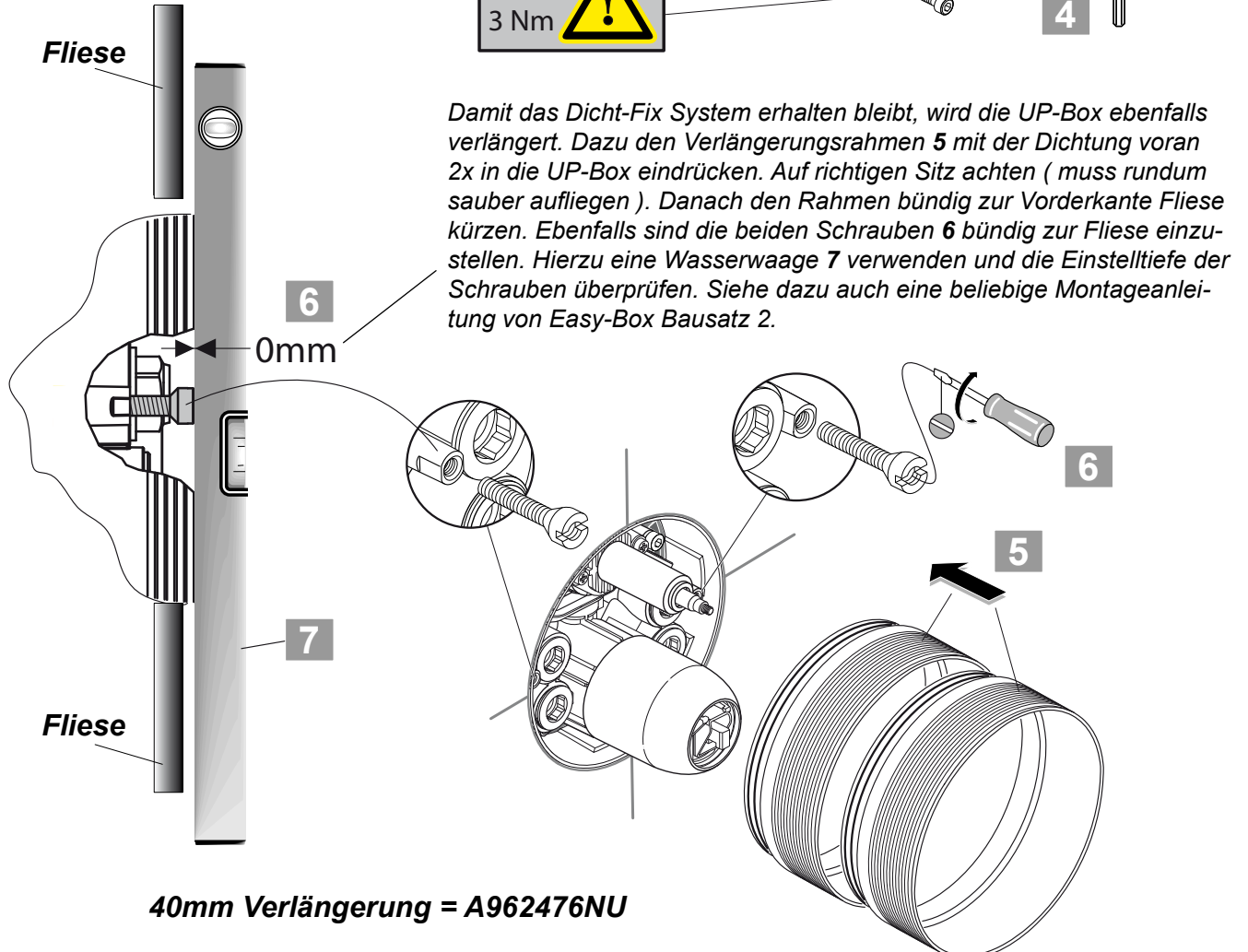
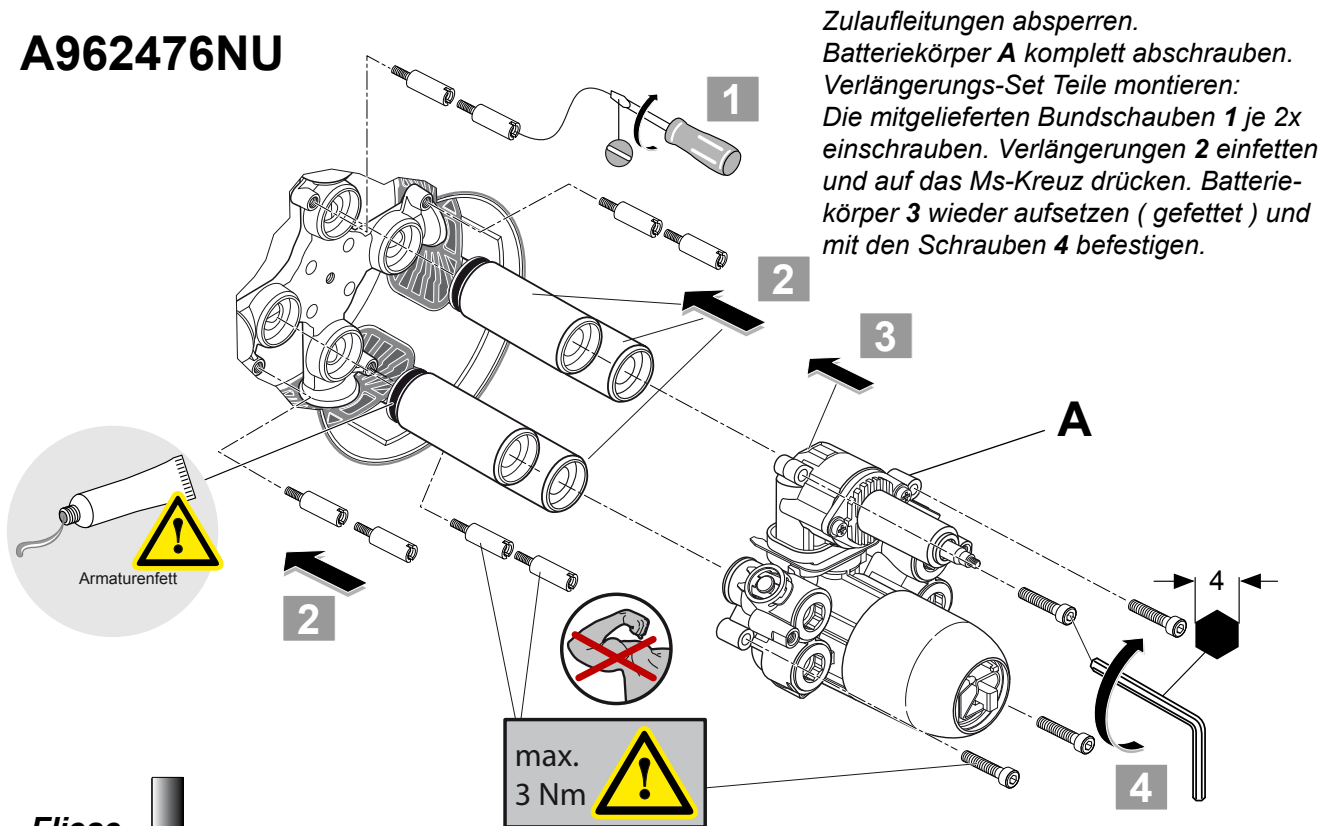
A960704NU



Umbaumöglichkeiten nach nicht eingehaltener MIN - MAX Einbautiefe von Bausatz1

Wir unterscheiden 2 verschiedene Fehlpositionen bei der Einbautiefe. Zu flach oder zu tief.
Es wurde **zu tief eingebaut** - hier helfen die sogenannten Verlängerungs-Sets.
Siehe Beschreibung für bis zu 40mm zu tiefen Einbau

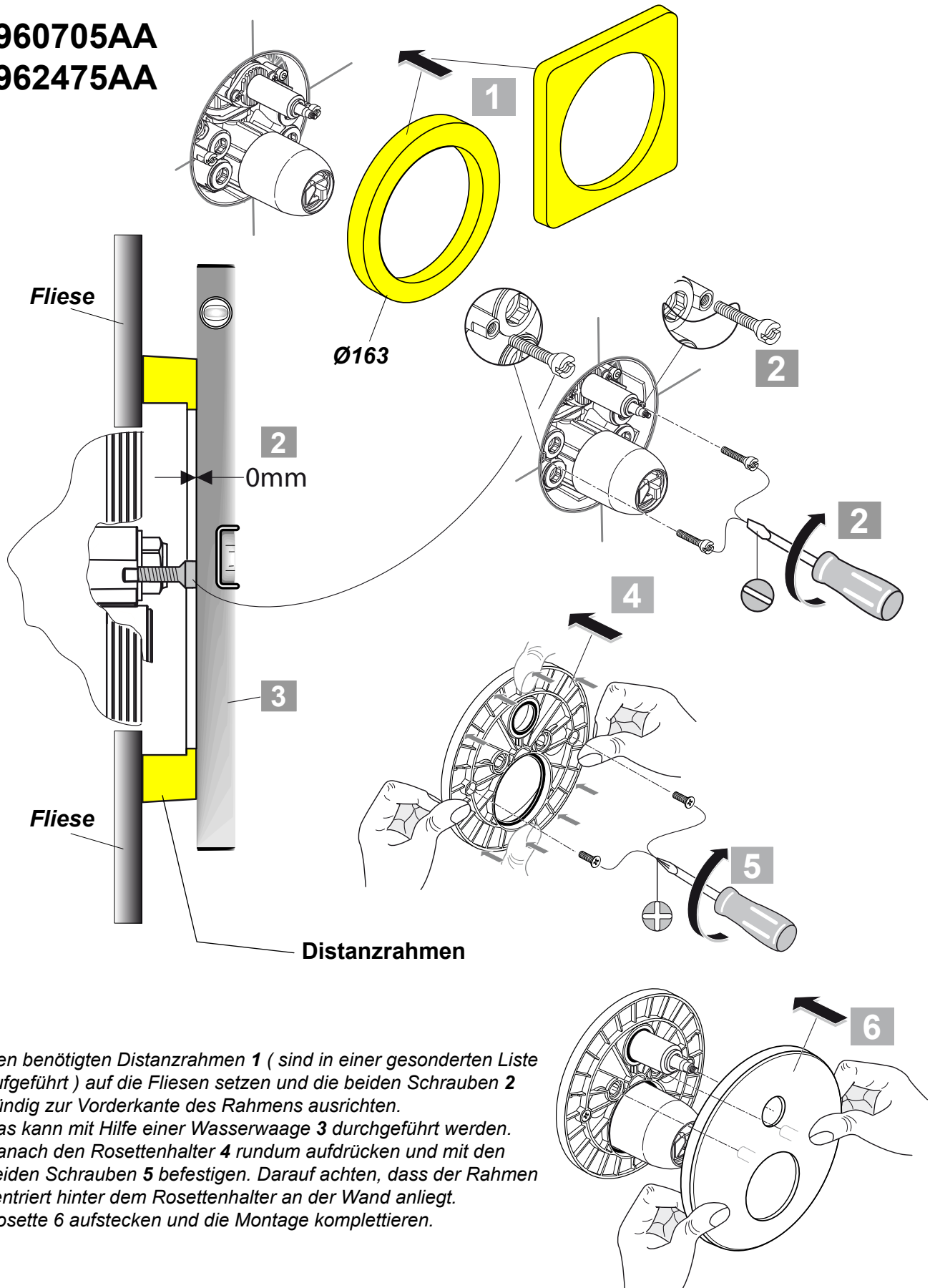
A962476NU



Umbaumöglichkeiten nach nicht eingehaltener MIN - MAX Einbautiefe von Bausatz1

Wir unterscheiden 2 verschiedene Fehlpositionen bei der Einbautiefe. Zu flach oder zu tief.
Es wurde **zu flach eingebaut** - hier helfen die sogenannten Distanzrahmen.
Siehe Beschreibung für bis zu 20mm zu flachen Einbau

A960705AA
A962475AA

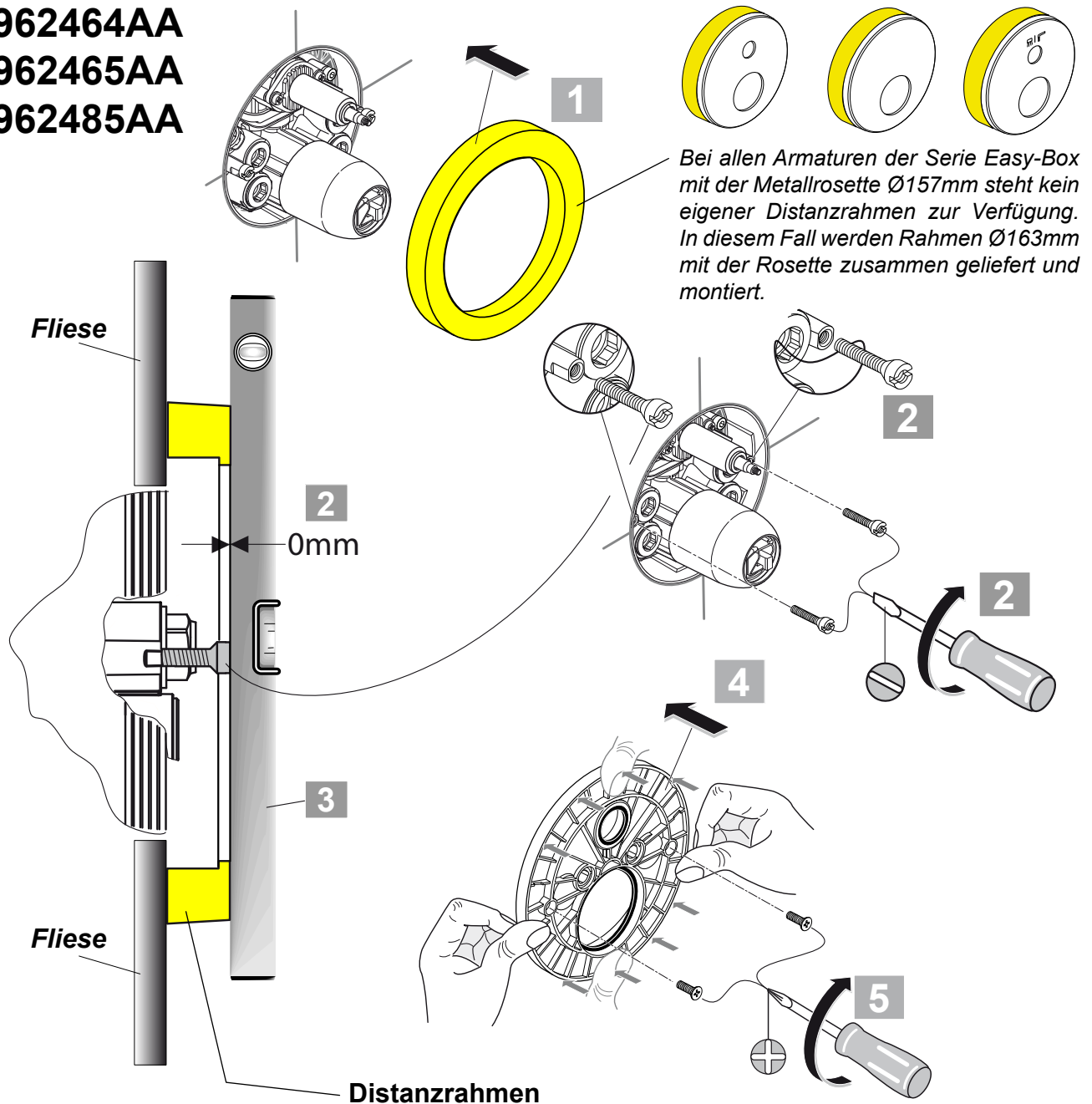


Den benötigten Distanzrahmen 1 (sind in einer gesonderten Liste aufgeführt) auf die Fliesen setzen und die beiden Schrauben 2 bündig zur Vorderkante des Rahmens ausrichten.
Das kann mit Hilfe einer Wasserwaage 3 durchgeführt werden.
Danach den Rosettenhalter 4 rundum aufdrücken und mit den beiden Schrauben 5 befestigen. Darauf achten, dass der Rahmen zentriert hinter dem Rosettenhalter an der Wand anliegt.
Rosette 6 aufstecken und die Montage komplettieren.

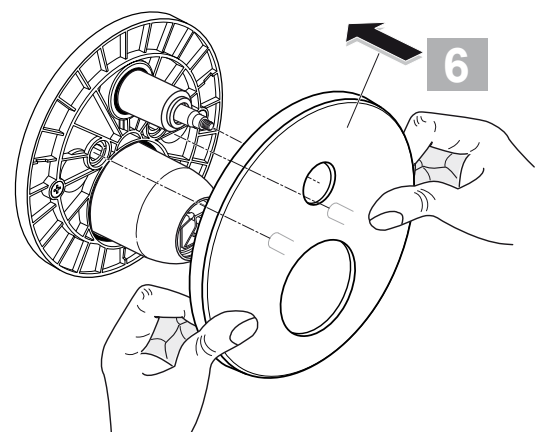
Umbaumöglichkeiten nach nicht eingehaltener MIN - MAX Einbautiefe von Bausatz1

Wir unterscheiden 2 verschiedene Fehlpositionen bei der Einbautiefe. Zu flach oder zu tief.
Es wurde **zu flach eingebaut** - hier helfen die sogenannten Distanzrahmen.
Siehe Beschreibung für bis zu 20mm zu flachen Einbau **bei Armaturen mit Rosetten Ø157mm**.

A962464AA
A962465AA
A962485AA



Den benötigten Distanzrahmen 1 (sind in einer gesonderten Liste aufgeführt) auf die Fliesen setzen und die beiden Schrauben 2 bündig zur Vorderkante des Rahmens ausrichten. Das kann mit Hilfe einer Wasserwaage 3 durchgeführt werden. Danach den Rosettenhalter 4 rundum aufdrücken und mit den beiden Schrauben 5 befestigen. Darauf achten, dass der Rahmen zentriert hinter dem Rosettenhalter an der Wand anliegt. Rosette 6 aufstecken und die Montage komplettieren.

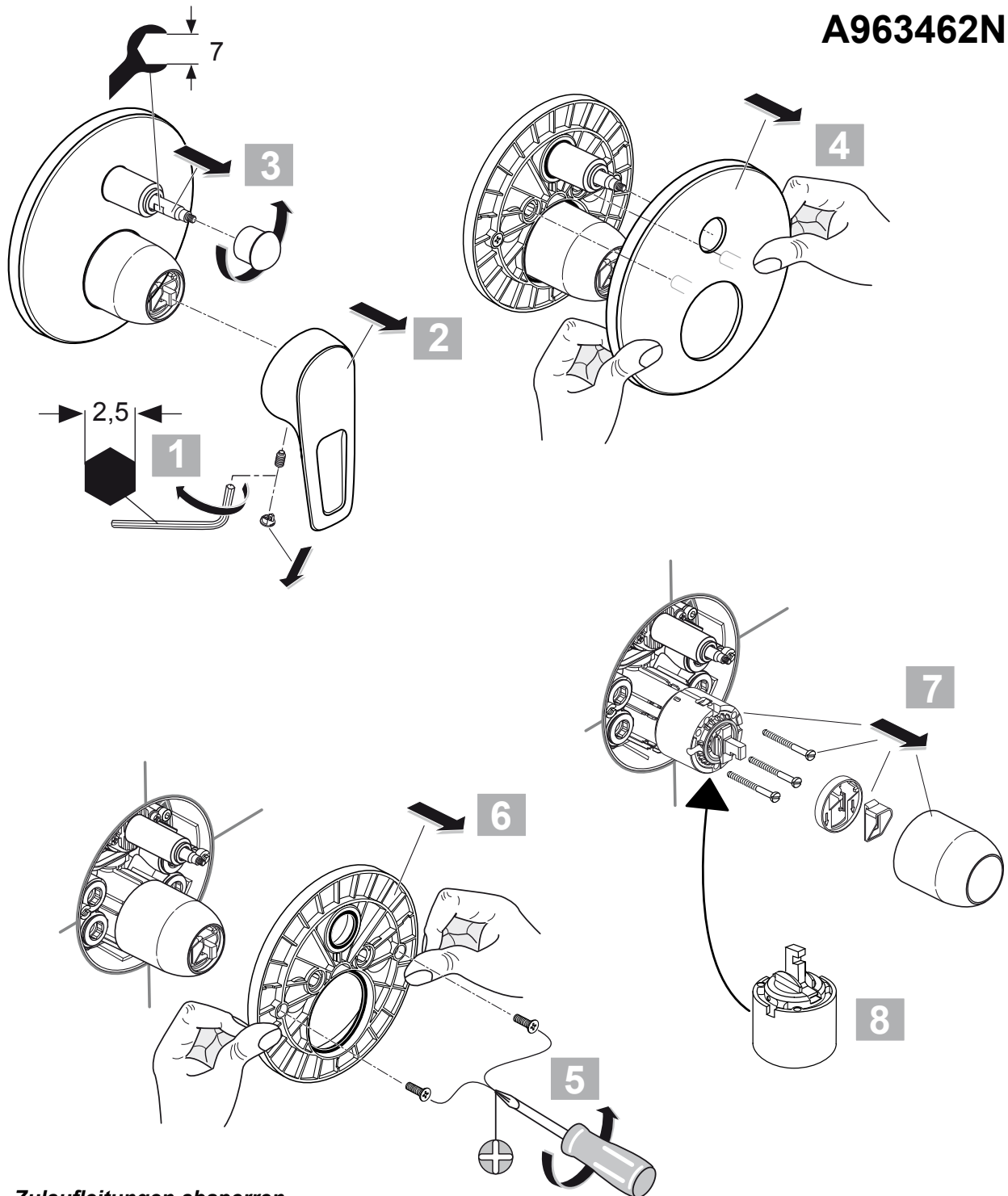


Problemlösungen

vertauschte Wasseranschlüsse - was ist zu tun?

Sollten die Zulaufleitungen bei der Installation vertauscht worden sein - d.h. Warmwasser rechts und Kaltwasser links am Ms-Kreuz angeschlossen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Bei allen Einhebelmischern - Back to Back Kartusche einsetzen, dadurch wird erreicht, dass die Benutzung mit dem Griffhebel wieder stimmt. Links drehen = WARM, Rechts schwenken = KALT.



Zulaufleitungen absperren.

Griffschraube 1 lösen und Griffhebel 2 abziehen. Umschaltspindel herausziehen, Zugknopf 3 abschrauben. Rosette 4 abziehen, Schrauben 5 herausschrauben. Rosettenhalter 6 vorsichtig abhebeln und abziehen. Dabei darauf achten, dass keine Dichtungen für das Dicht-Fix System beschädigt werden. Abdeckkappe und ECO-Kit abnehmen, Schrauben (7) lösen und Kartusche entfernen. Auflagefläche der Kartusche säubern, BACK to BACK Kartusche aufsetzen und mit den 3 Schrauben befestigen. Die Schrauben nicht zu fest anziehen. Zulaufleitungen öffnen und Funktion sowie Dichtigkeit der Kartusche überprüfen. Restliche Teile wieder montieren.

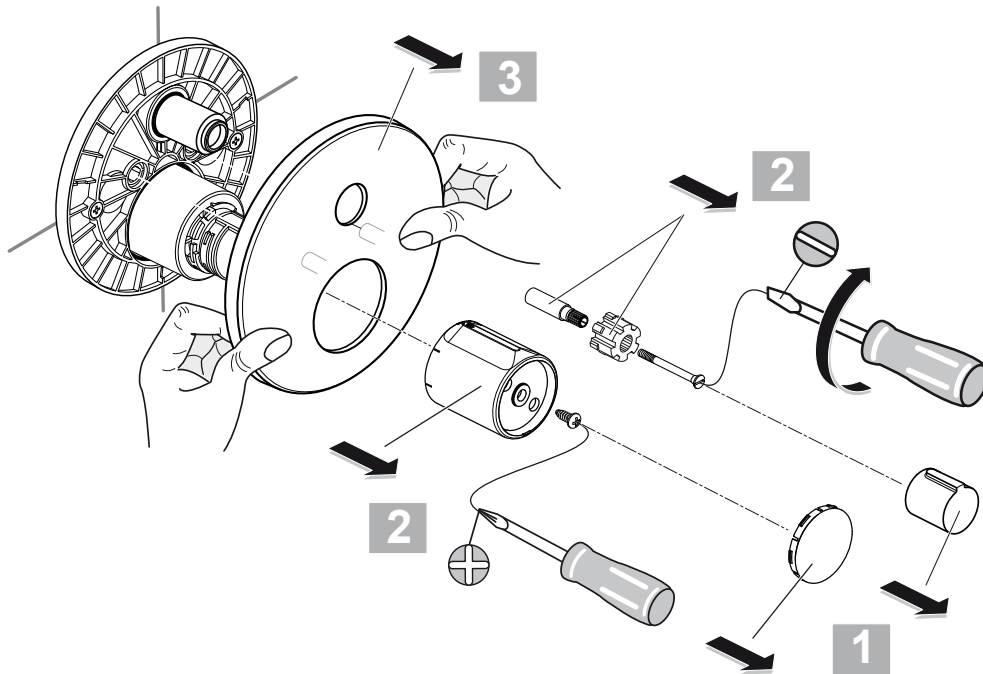
Problemlösungen

vertauschte Wasseranschlüsse - was ist zu tun?

Sollten die Zulaufleitungen bei der Installation vertauscht worden sein - d.h. Warmwasser rechts und Kaltwasser links am Ms-Kreuz angeschlossen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

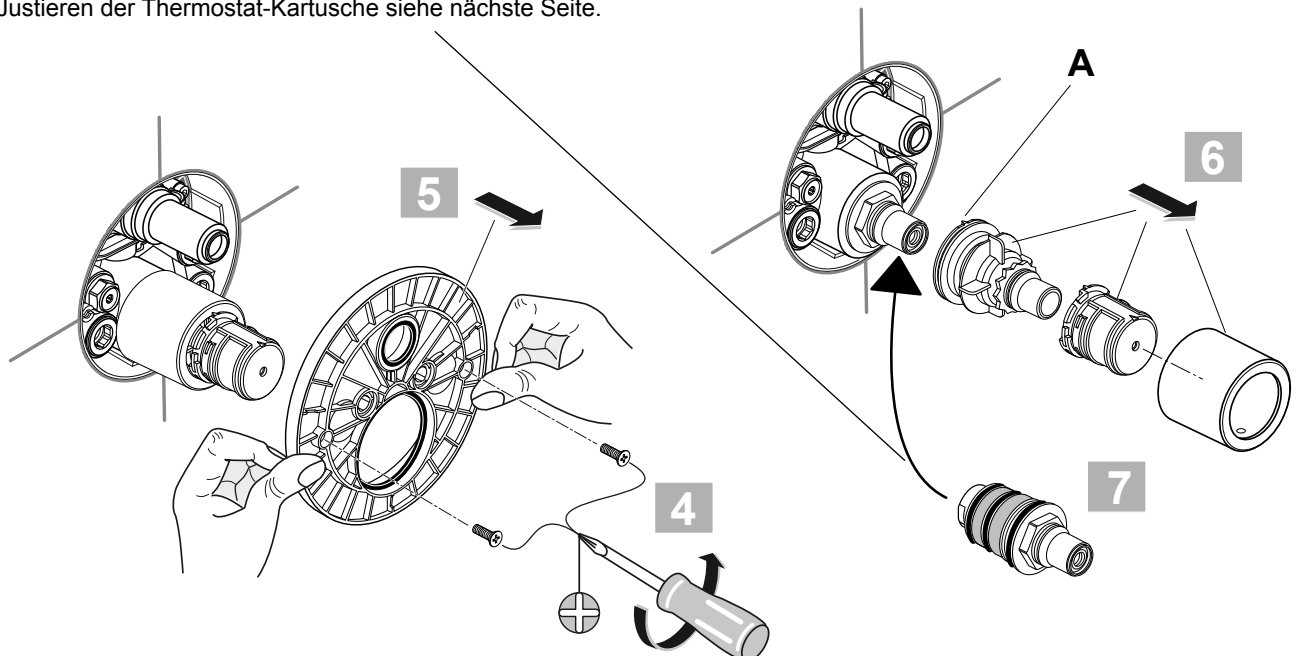
Bei allen Thermostaten - Kartusche f. vertauschte Anschlüsse einsetzen, dadurch wird erreicht, dass die Benutzung mit dem Temperaturgriff funktioniert. Drehen in Richtung der Warm- oder Kaltmarkierung stimmen wieder überein.

A963606NU



Hinweis:

Justieren der Thermostat-Kartusche siehe nächste Seite.



Zulaufleitungen absperrten.

Mengenregelgriff abziehen und Griffkappe (1) vorsichtig abhebeln. Schrauben 2 lösen und Griffaufnahme sowie Temperaturgriff 2 nach vorne abziehen. Rosette 3 abziehen, Schrauben 4 herausschrauben. Rosettenhalter 5 vorsichtig abhebeln und abziehen. Dabei darauf achten, dass keine Dichtungen für das Dicht-Fix System beschädigt werden. Abdeckkappe und die komplette Temperaturverstellung 6 abnehmen.

Mit Maulschlüssel SW 24 die Kartusche herausschrauben. Anlagefläche der O-Ringe säubern, neue Kartusche (für vertauschte Anschlüsse) fetten und einschrauben. Temperaturverstellung wieder so aufsnappen, dass die Pfeilmarkierung A nach oben zeigt. Zum justieren der Kartusche, nächste Seite beachten. Zulaufleitungen öffnen und Funktion sowie Dichtigkeit der Kartusche überprüfen.

Restliche Teile wieder montieren.

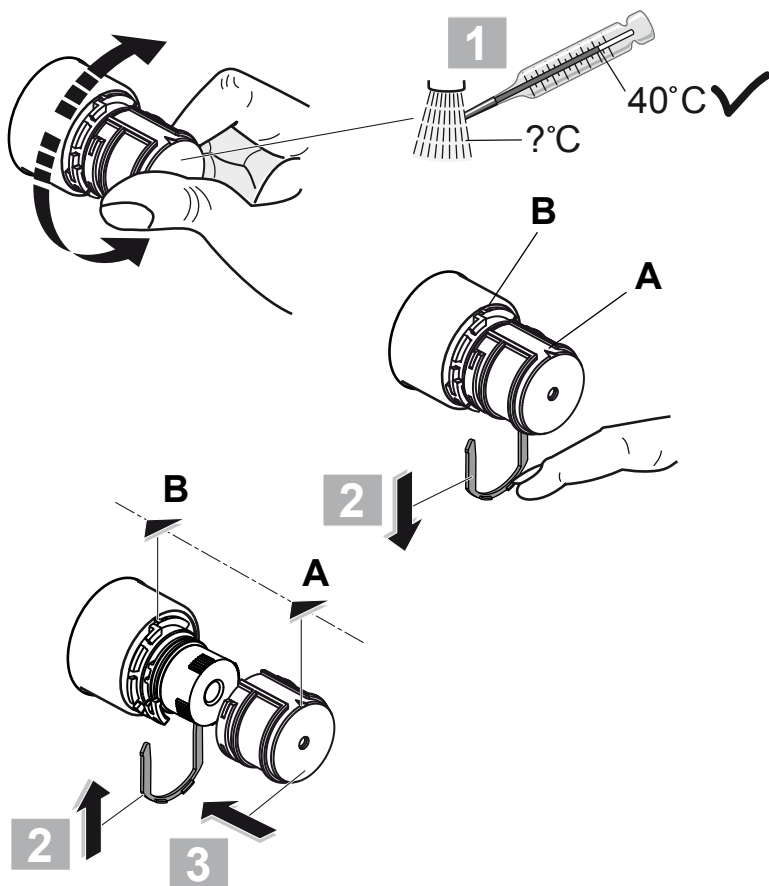
Problemlösungen

Justierung der Kartusche auf 40 °C (vertauschte Wasseranschlüsse)

Sollten die Zulaufleitungen bei der Installation vertauscht worden sein - d.h. Warmwasser rechts und Kaltwasser links am Ms-Kreuz angeschlossen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Bei allen Thermostaten - Kartusche f. vertauschte Anschlüsse einsetzen, dadurch wird erreicht, dass die Benutzung mit dem Temperaturgriff funktioniert. Drehen in Richtung der Warm- oder Kaltmarkierung stimmen wieder überein.

Zusätzlich muss die Kartusche nachjustiert werden. D.h. die Temperatureinstellung über den Griff sollte auf die tatsächlich austretende Wassertemperatur des Mischwasser abgestimmt sein.

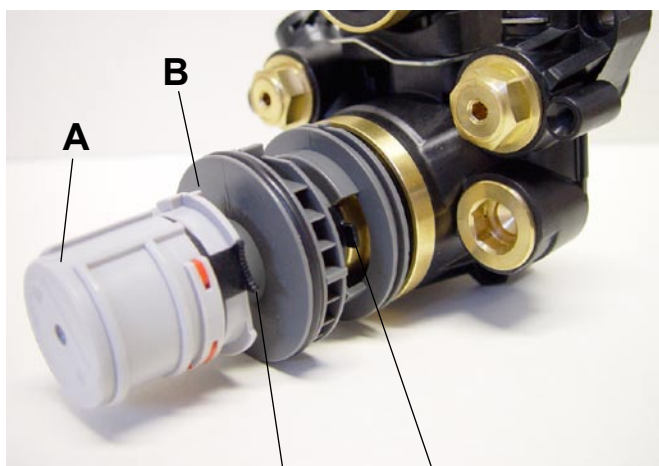


A963606NU

Nachdem die Kartusche für vertauschte Anschlüsse montiert wurde, können die Zulaufleitungen wieder geöffnet werden.

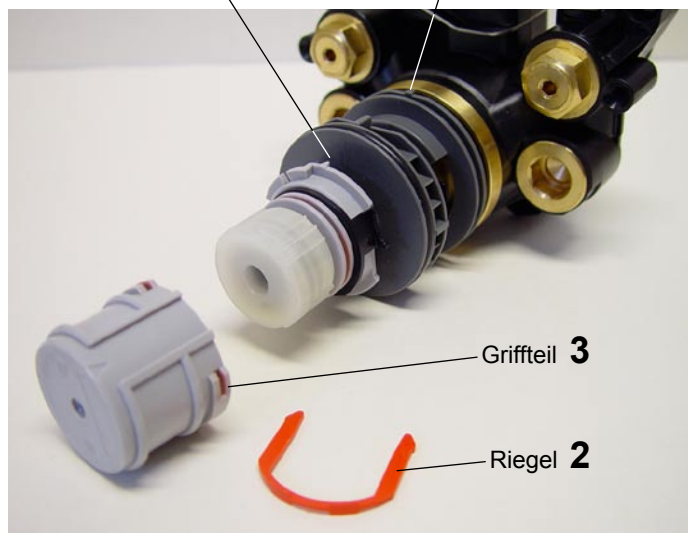
Überprüfen, ob die Temperatur des Mischwassers tatsächlich mit der Griffstellung übereinstimmt. Dazu die Griffaufnahme 1 solange drehen, bis das Mischwasser eine Auslauftemperatur von 40°C erreicht.

Sollte in dieser Position die Pfeilmarkierung A mit der Markierung B nicht in einer Achse sein, den roten Riegel 2 abziehen, das Griffteil 3 nach vorne abnehmen und so aufstecken, dass der Pfeil A in Richtung Pfeil B zeigt. Den Riegel 2 wieder einsetzen. Restliche Einzelteile wieder montieren.



Durch Herunterdrücken der Sperrtaste kann das jeweilige Bauteil nach vorne abgezogen und neu aufgesteckt werden, z.B. um die Markierungen senkrecht nach oben zu positionieren.

Die Temperatur-Verstellung muss so montiert sein, dass die Markierungen senkrecht nach oben zeigen.



Problemlösungen

Mischwasserabgänge vertauscht

(*gelaserte Symbole auf der Rosette stimmen nicht mit dem gewählten Anschluß überein*)

Sollten die Mischwasserleitungen bei der Installation vertauscht worden sein - d.h. Wannenan-
schluß oben und Brauseanschluß unten am Ms-Kreuz angeschlossen und die Stellung des Mengen-
regelgriffes stimmt nach der Fertigmontage nicht mit der Symbol-Anzeige auf der Rosette überein,
steht folgende Möglichkeit zur Verfügung:

Bei allen Thermostaten - Umschaltung ausbauen und 180° verdreht erneut einsetzen. Dadurch
wird die Zuordnung der Mischwasserleitung wieder mit den Symbolen auf der Rosette synchron.
Dabei sind folgende Montagepunkte zu beachten.

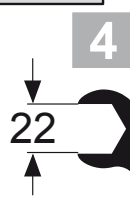
Alle Griffteile demontieren. Rosette und
Rosettenhalter lösen und abziehen.
An den integrierten Absperrungen am
Batteriekörper mit Innensechskant SW
4 die beiden

Zulaufleitungen absperren.

Gewinding 4 mit Schlüssel SW22
ausschrauben. Umschaltung, Anschlag
3 u. Kulisse 5 nach vorne herauszie-
hen. An der Umschaltung 1 überprüfen,
ob die Spindel komplett nach rechts bis
zum Anschlag gedreht ist.

Wenn das OK ist, die Umschaltung so
in den Batteriekörper zurückstecken,
dass der Zapfen an der Umschaltung
in der unteren Bohrung A fixiert wird.

Anschlag 3 aufstecken - dabei zeigt die
Pfeilmarkierung B waagrecht nach
vorn. Gewinding 4 einschrauben.



22

4

5

6

7

8

9

10

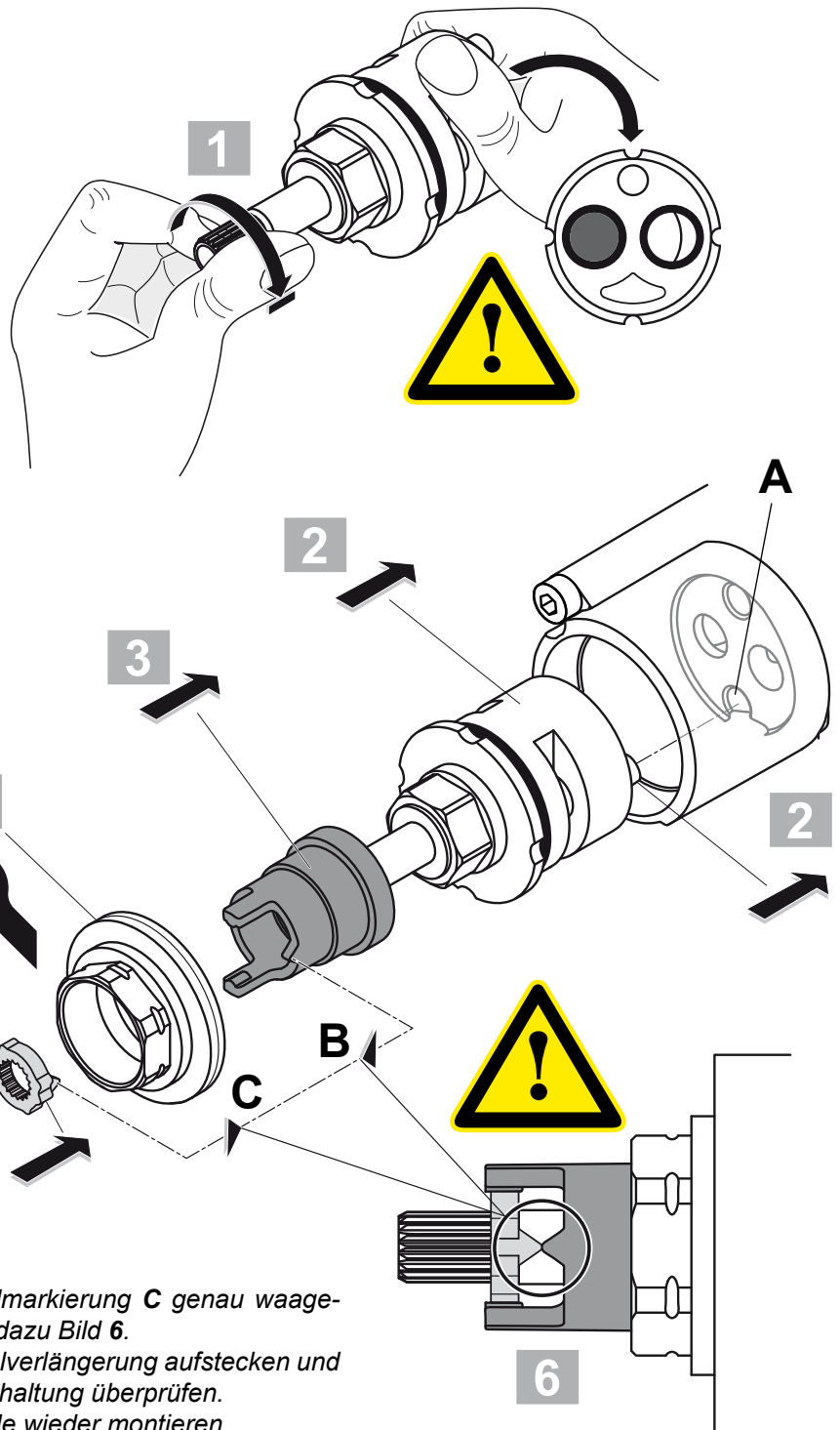
11

12

13

14

15



Kulisse 5 so aufstecken, dass die Pfeilmarkierung C genau waage-
recht auf die Markierung B zeigt. Siehe dazu Bild 6.

Zulaufleitungen wieder öffnen, Spindelverlängerung aufstecken und
die Funktion sowie Dichtigkeit der Umschaltung überprüfen.
Danach alle zuvor abgebauten Einzelteile wieder montieren.

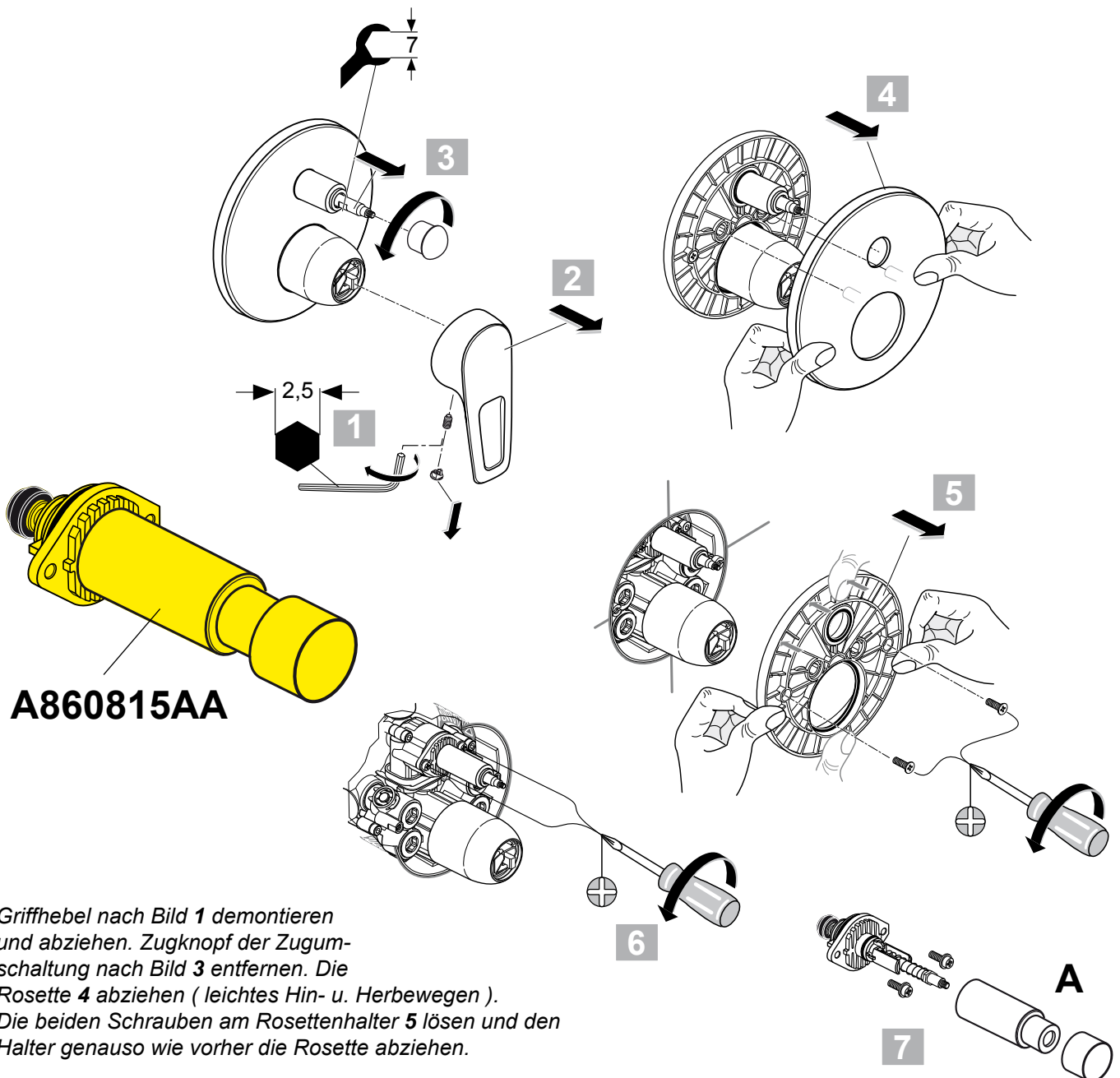
Problemlösungen

Mischwasserabgänge vertauscht

(Wanneneinlauf bei gezogener Umschaltung, Brauseanschluß immer in Vorrangstellung)

Sollten die Mischwasserleitungen bei der Installation vertauscht worden sein - d.h. Wanneneinlauf oben und Brauseanschluß unten am Ms-Kreuz angeschlossen und die Stellung der Umschaltung ist dadurch falsch belegt, d.h. nach dem Öffnen der Armatur läuft immer die Brause zuerst, zum Benutzen des Wanneneinlaufes muss die Umschaltung **gezogen** werden, steht folgende Möglichkeit zur Verfügung:

Bei allen Einhebelmischern - Umschaltung ausbauen und Druckumschaltung A 860 815 AA verwenden. So wird automatisch der obere Anschluß wieder primär und erst nach **DRÜCKEN** der Umschaltung der untere Anschluß geschaltet.



Griffhebel nach Bild 1 demontieren und abziehen. Zugknopf der Zugumschaltung nach Bild 3 entfernen. Die Rosette 4 abziehen (leichtes Hin- u. Herbewegen). Die beiden Schrauben am Rosettenhalter 5 lösen und den Halter genauso wie vorher die Rosette abziehen.

Die beiden Befestigungsschrauben der Umschaltung nach Bild 6 herausrauben, und mit diesen Schrauben die neue Druckumschaltung 7 befestigen. Darauf achten, dass der O-Ring am Flansch der Umschaltung vor dem Eindrücken und anschrauben gefettet ist.

Hinweis: um den Druckknopf richtig aufschrauben zu können, ist es sinnvoll die Umschaltung vor dem Einbau komplett zu montieren. Die Teile A sind aufgesteckt bzw. aufgeschraubt (sollte auch so geliefert werden). Alle restlichen Teile wieder montieren und überprüfen, ob die Druckumschaltung einwandfrei funktioniert und dicht ist.

zusätzliche Information

Die eingebaute Easy-Box - Bausatz1 und alle daran angeschlossenen Verrohrungen sollen längere Zeit unter Druck bleiben.

Der vormontierte Spüleinsatz an der Easy-Box ist nicht dazu geeignet grössere Drücke oder Druckschwankungen über einen längeren Zeitraum auszuhalten.

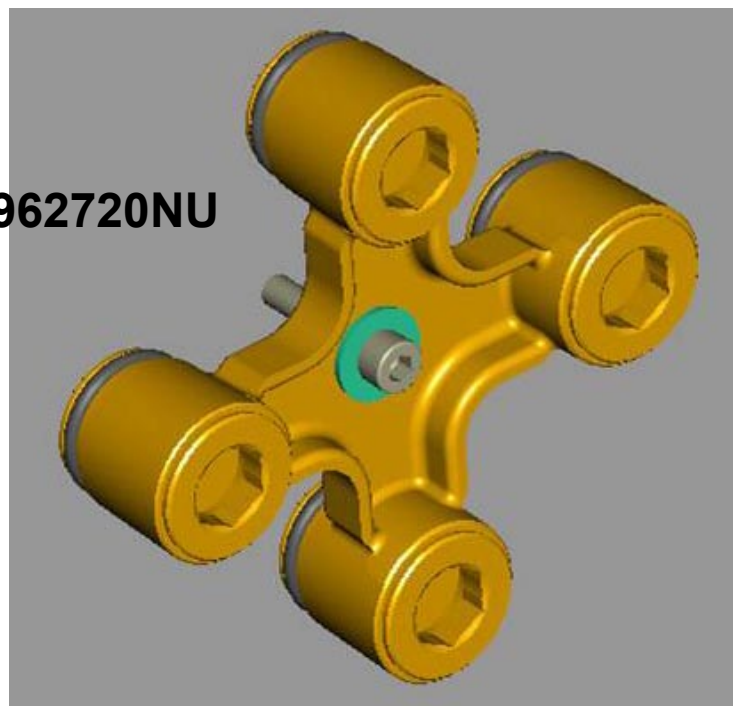
Bei allen Einhebelmischern und Thermostaten - Es steht ein Verschluss-System aus Messing zur Verfügung. Dieser Verschlusskörper wird einfach im Austausch gegen den Spüleinsatz mit der gleichen Befestigungstechnik - der zentralen Inbusschraube SW4 - eingeschraubt und macht die Anlage im Rohbau bis max. 50bar (5 MPa / 725 psi) drucksicher.



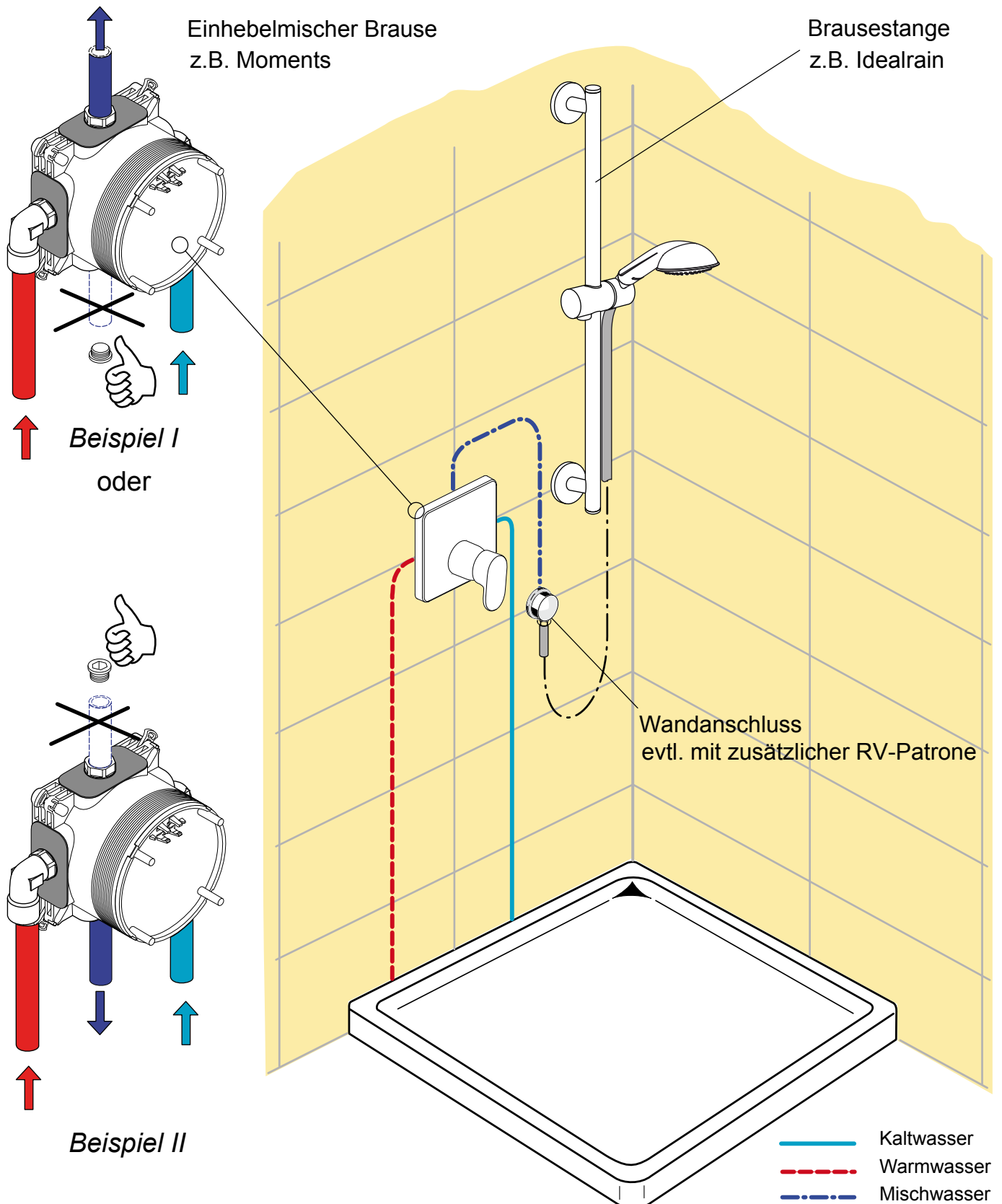
A963146NU

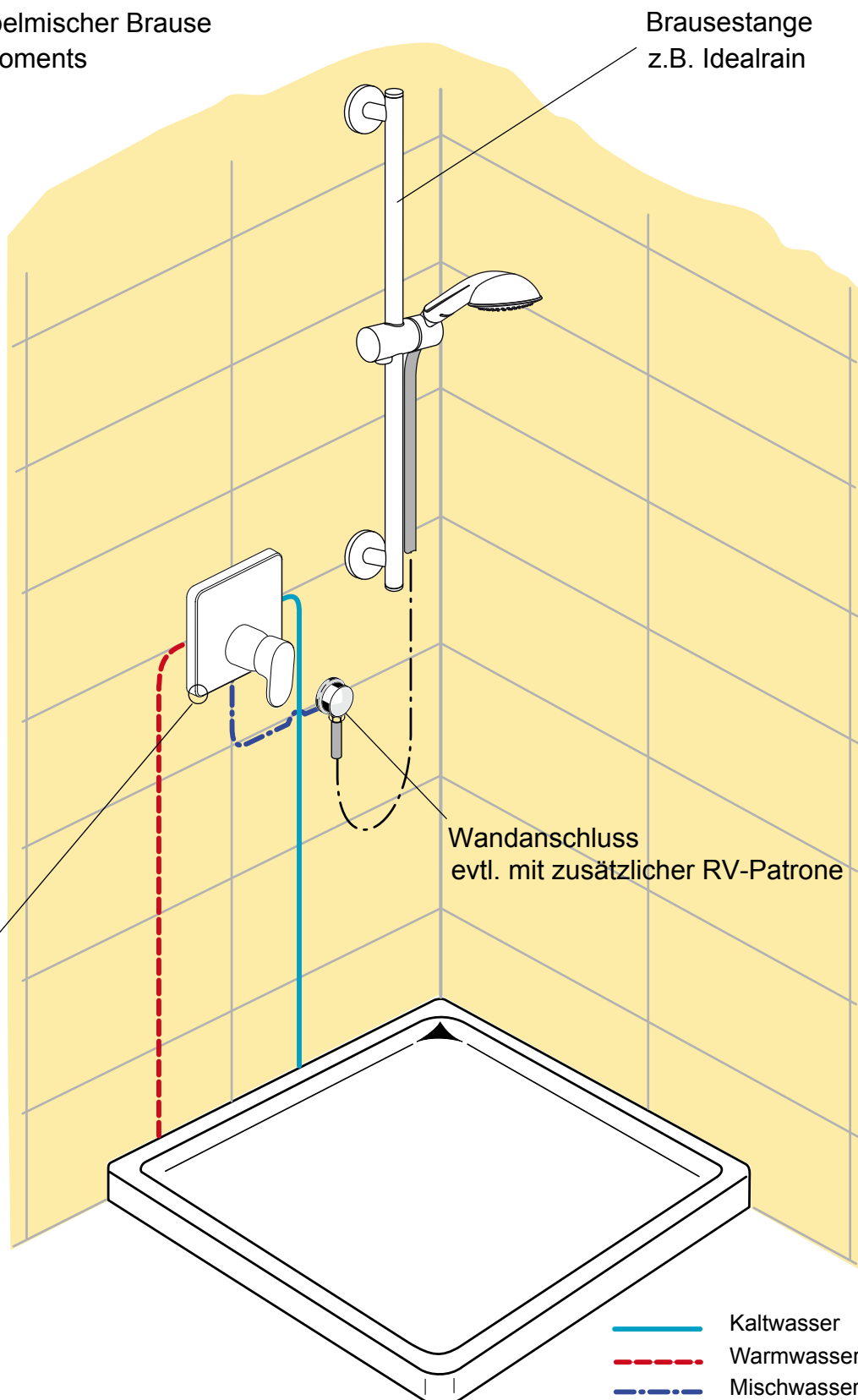
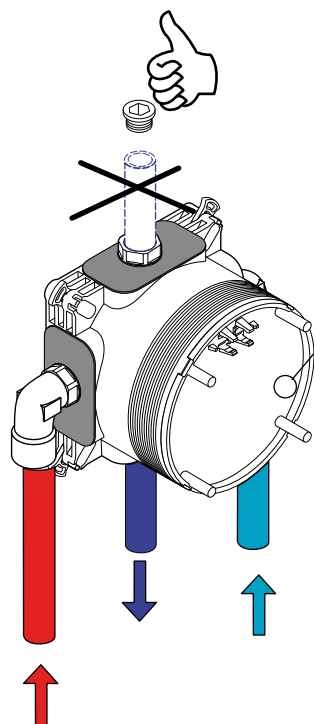
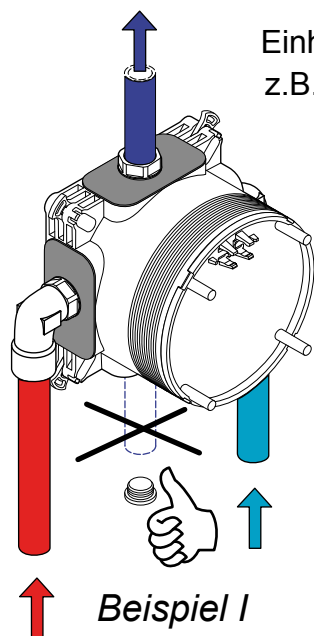
Spüleinsatz entfernen

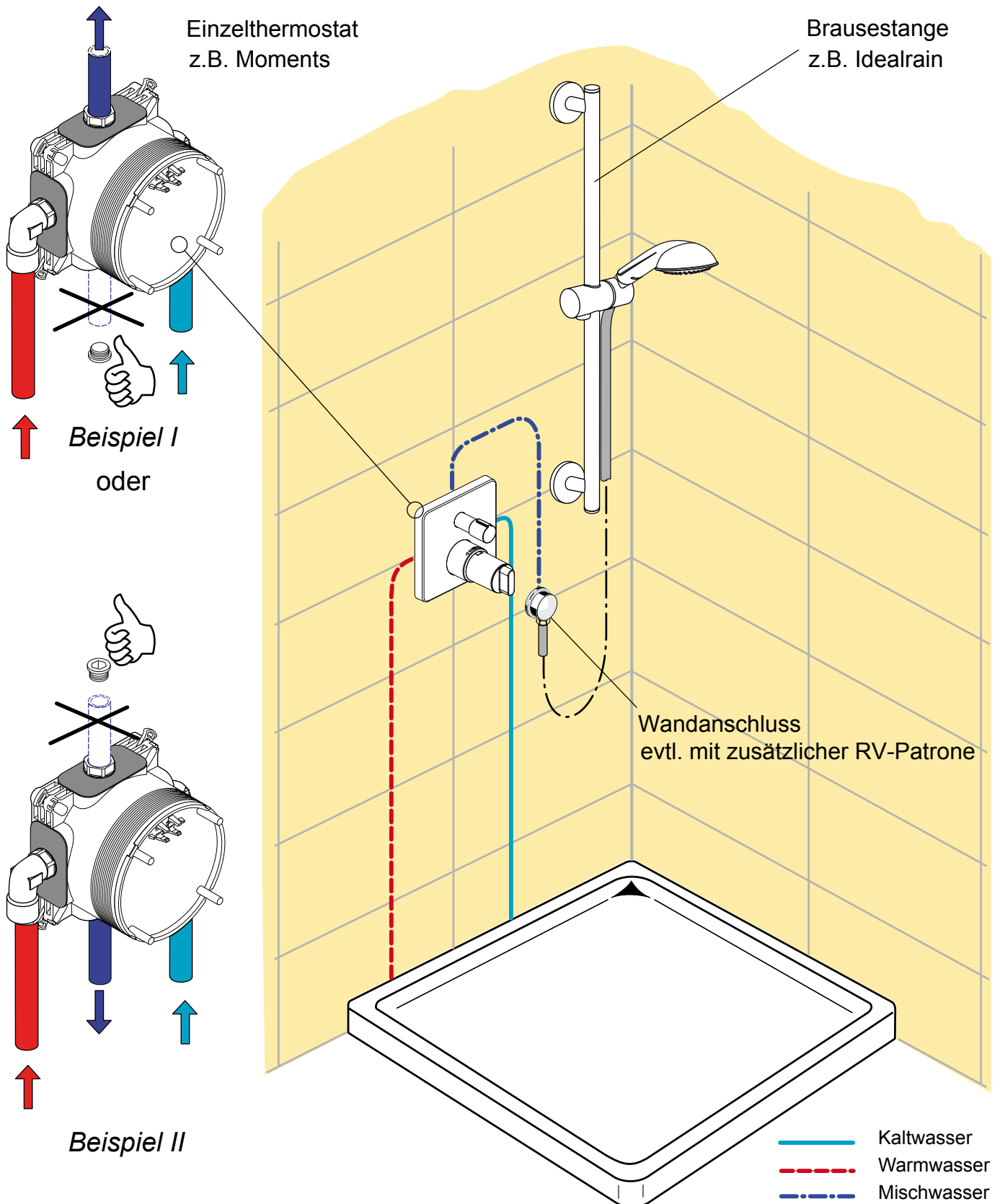
A962720NU



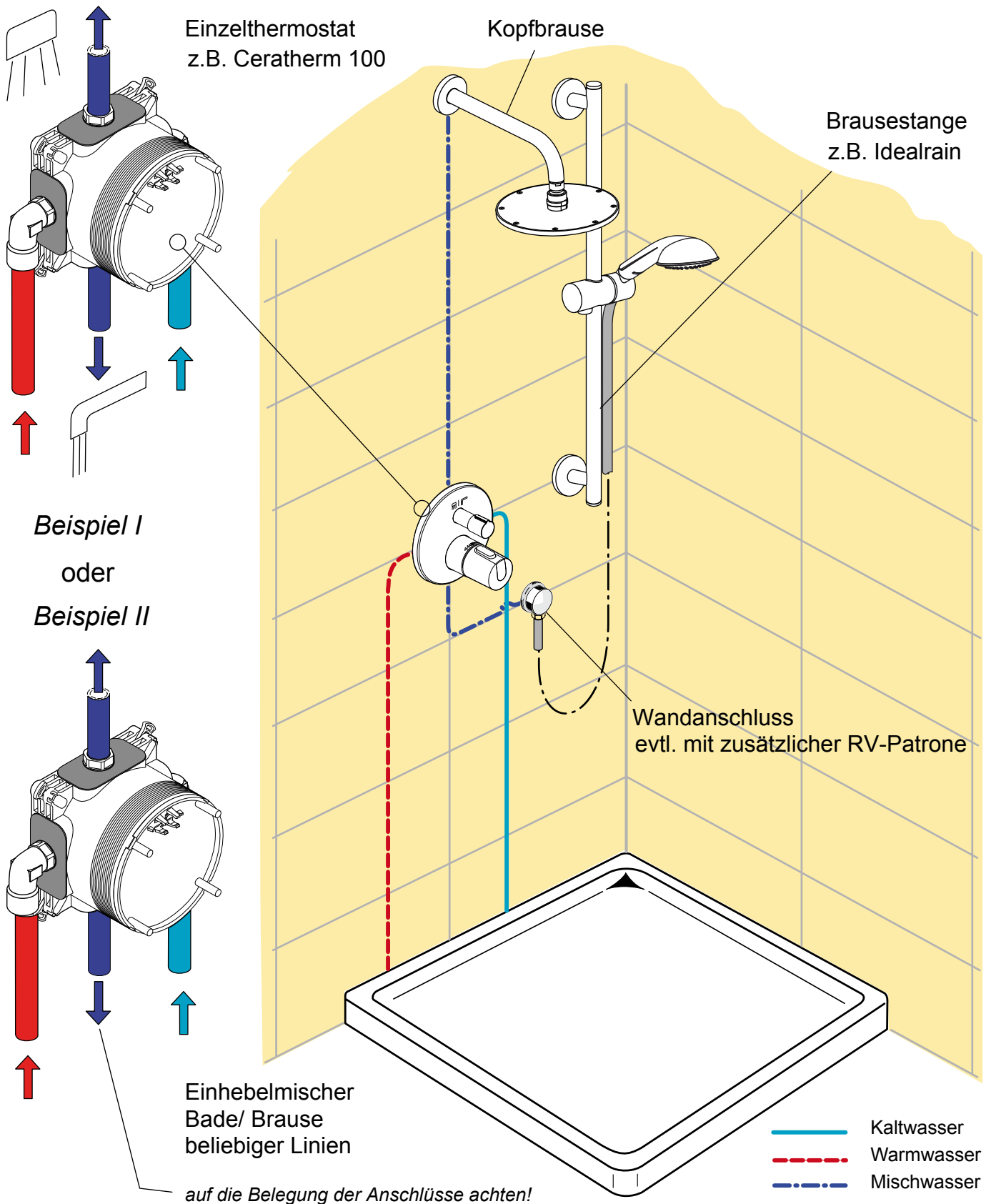
Verschluss-System Easy-Box einsetzen



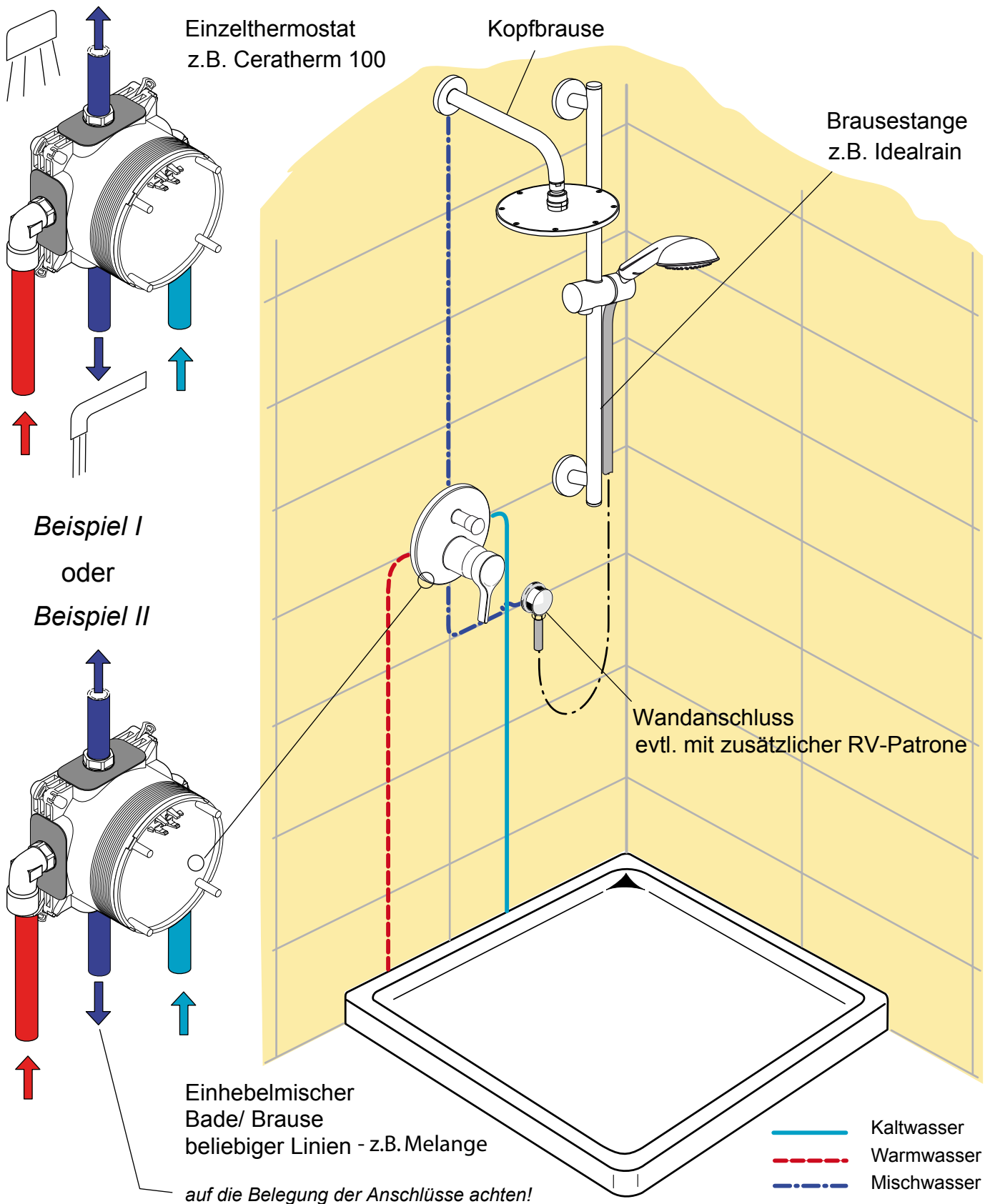


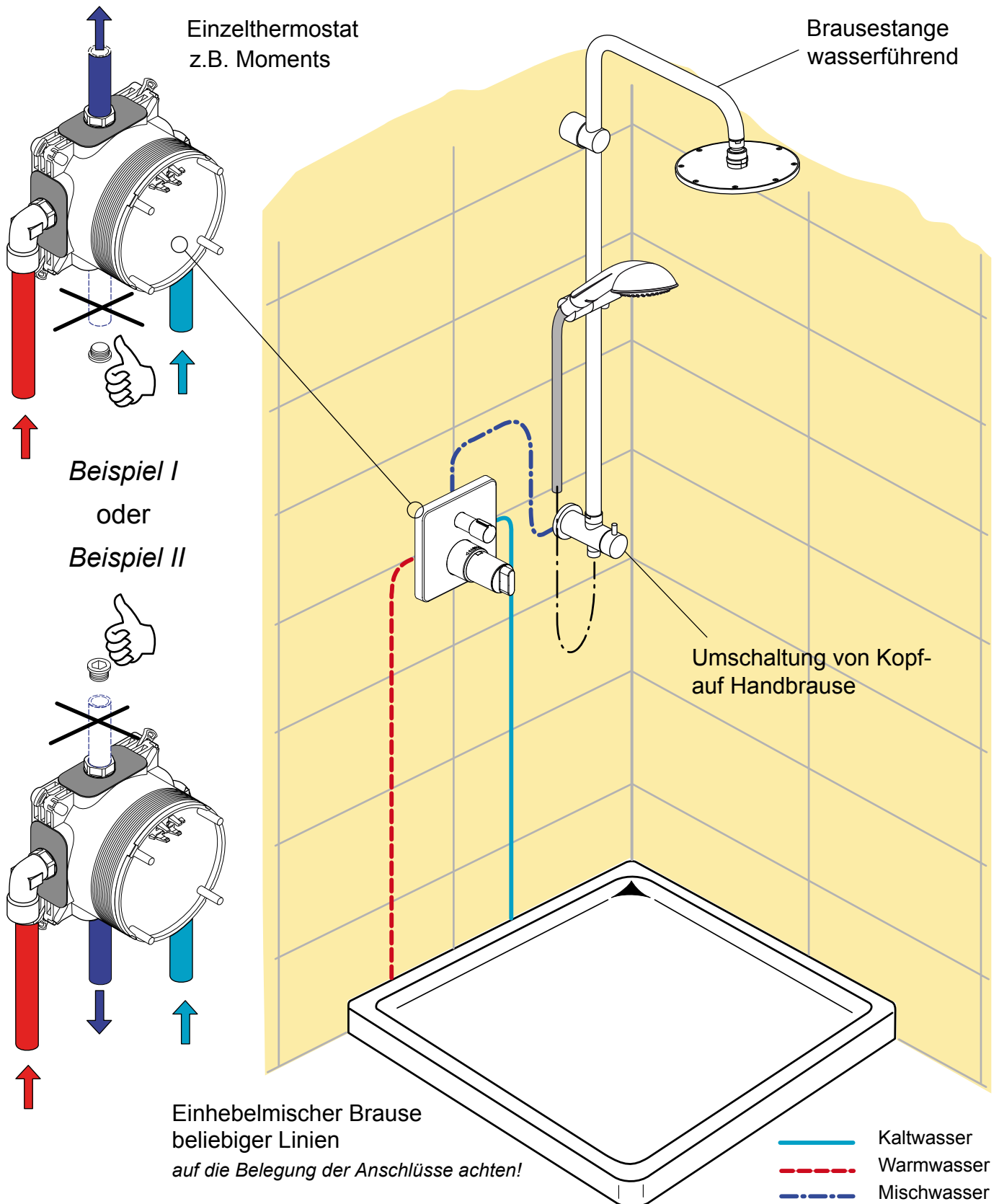


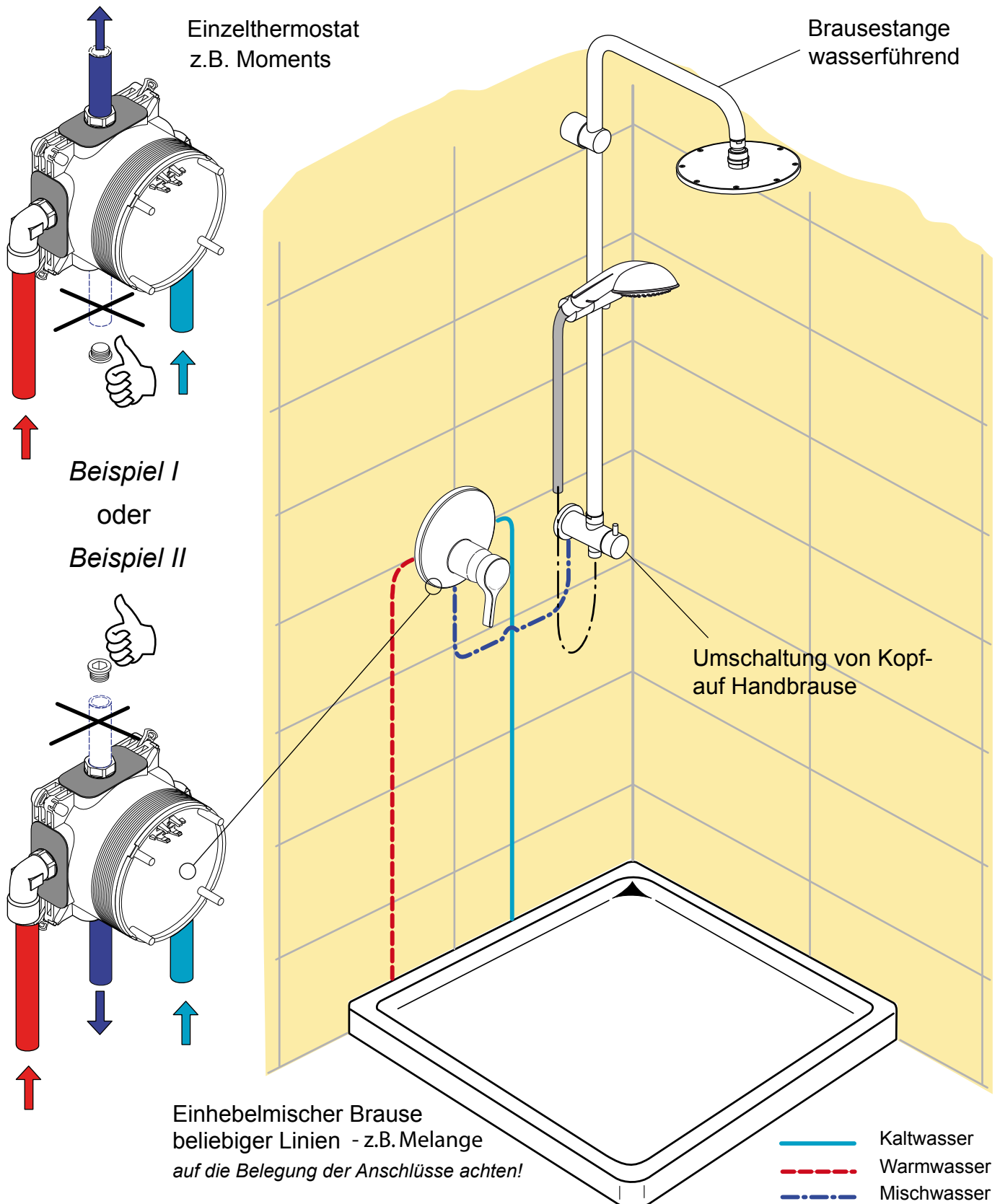
Möglichkeiten mit Einzelthermostat mit integr. Umschaltung, und Brausegarnituren INSTALLATION



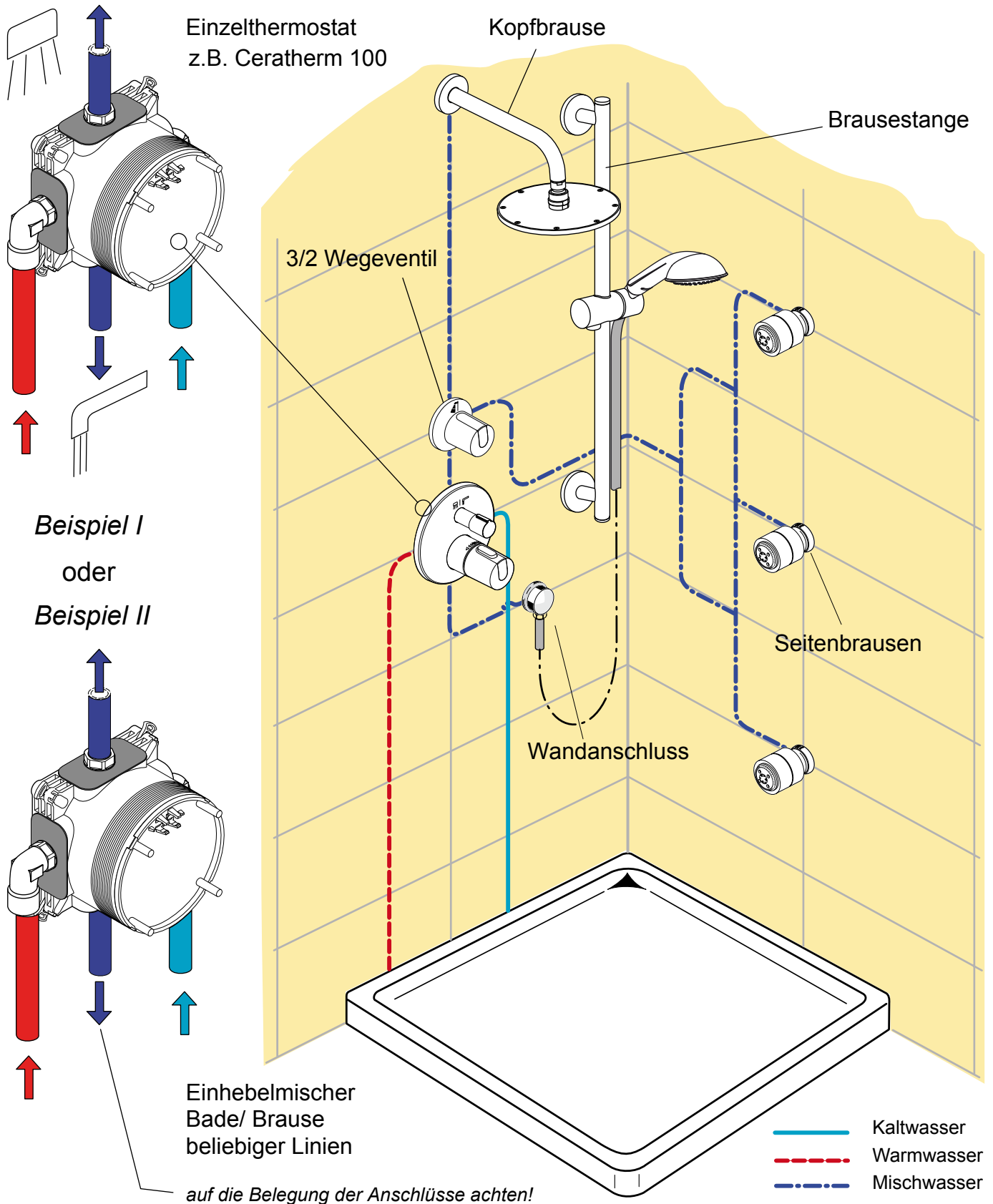
Möglichkeiten mit Einhebelmischer Bade/Brause, und Brausegarnituren INSTALLATION



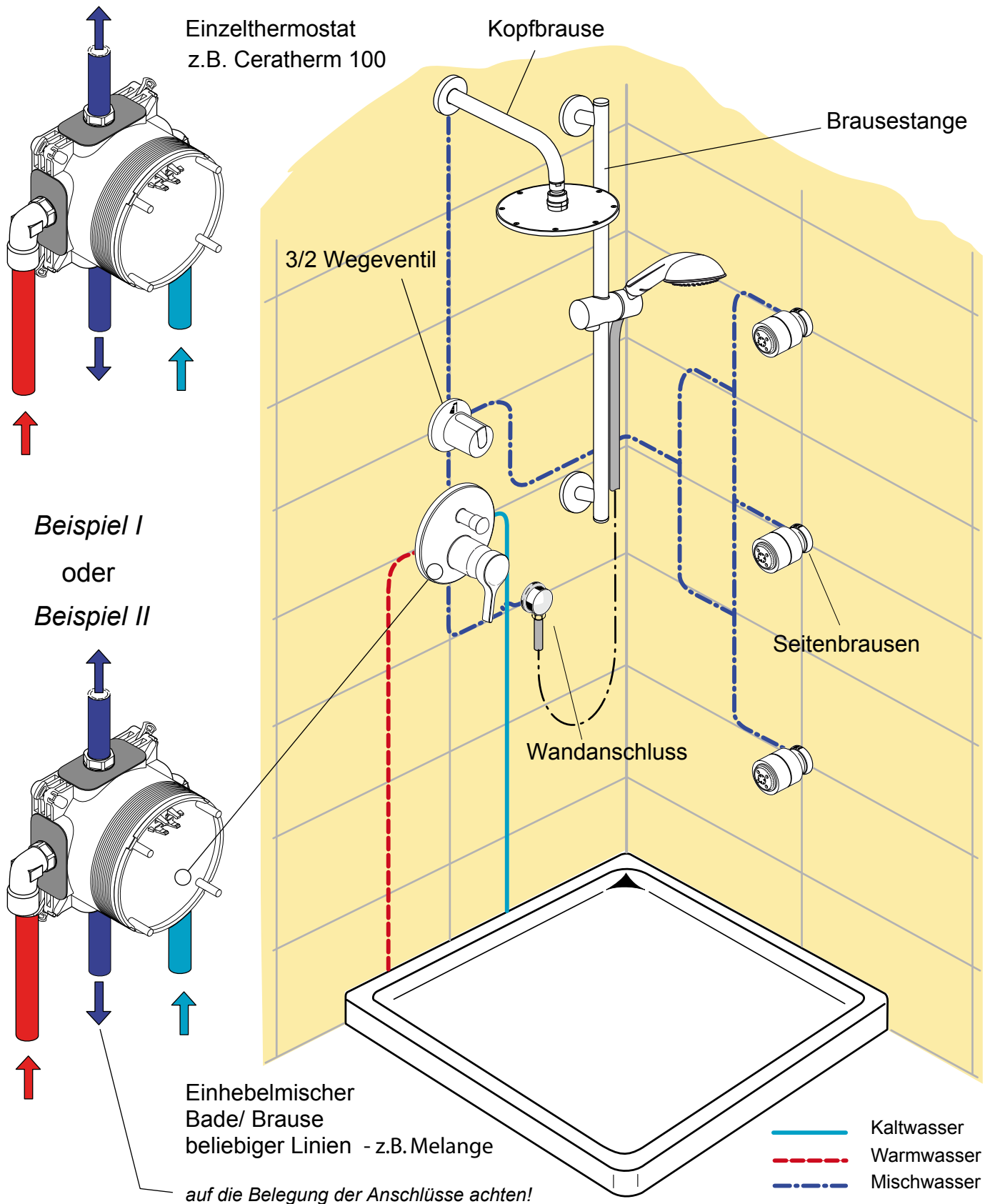




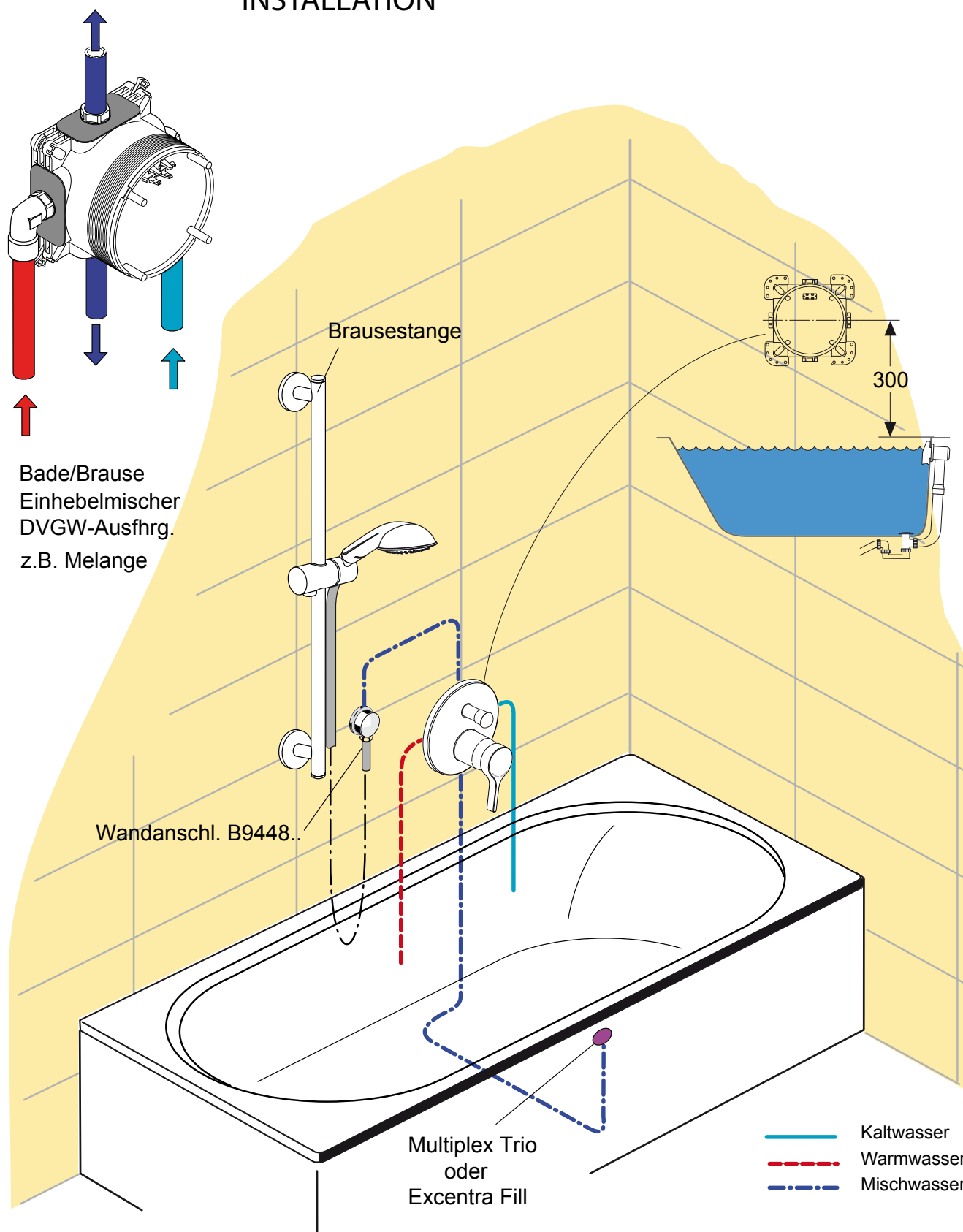
INSTALLATION



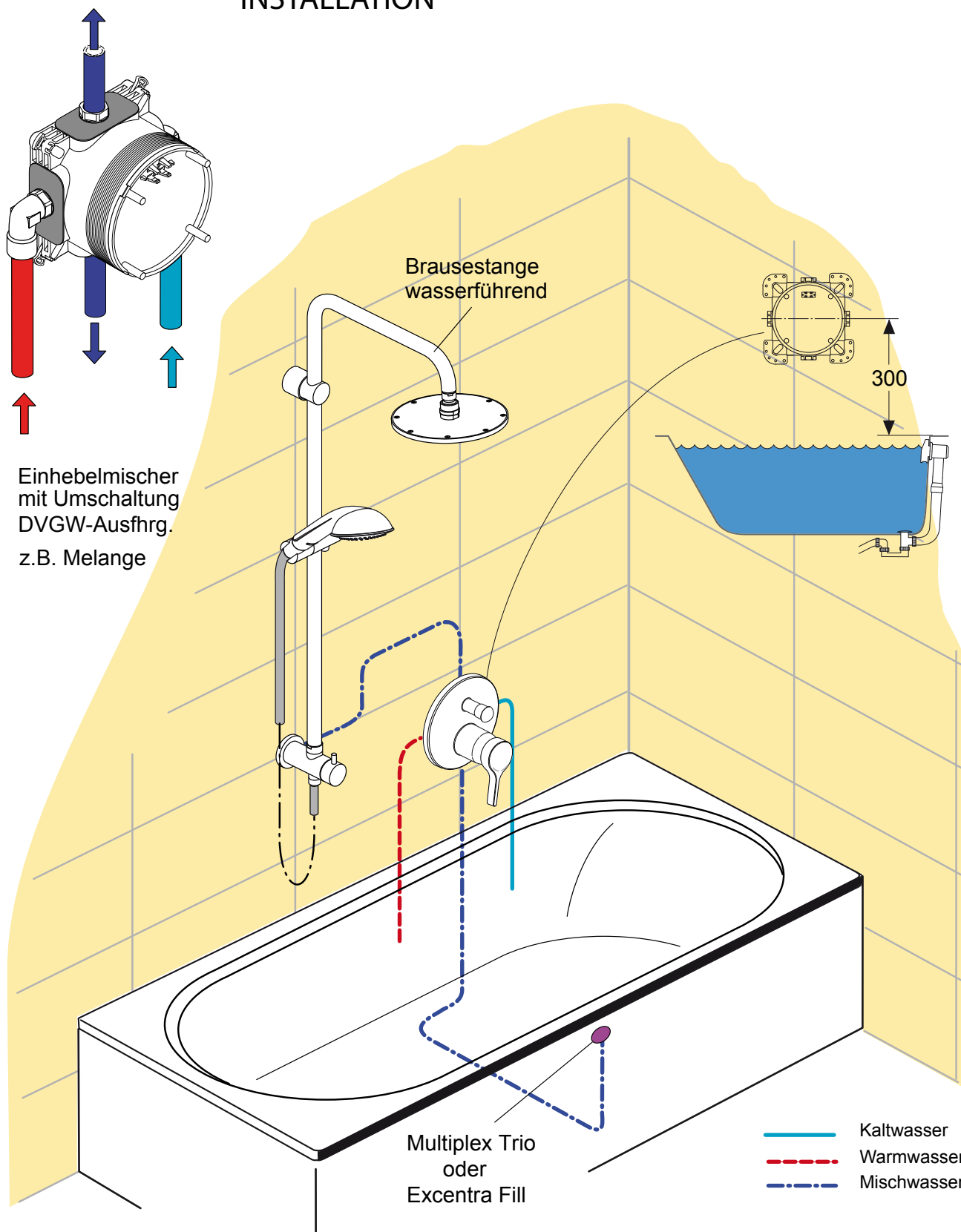
Möglichkeiten mit Einhebelmischer, Mehrwegeventil und Brausegarnituren INSTALLATION



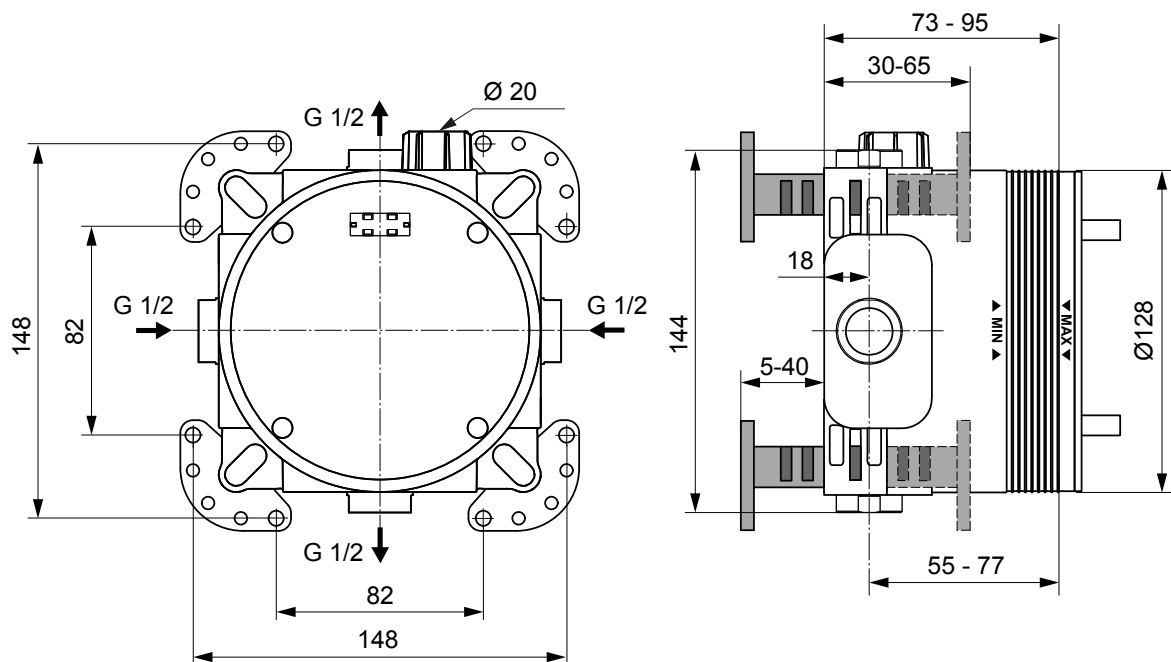
INSTALLATION



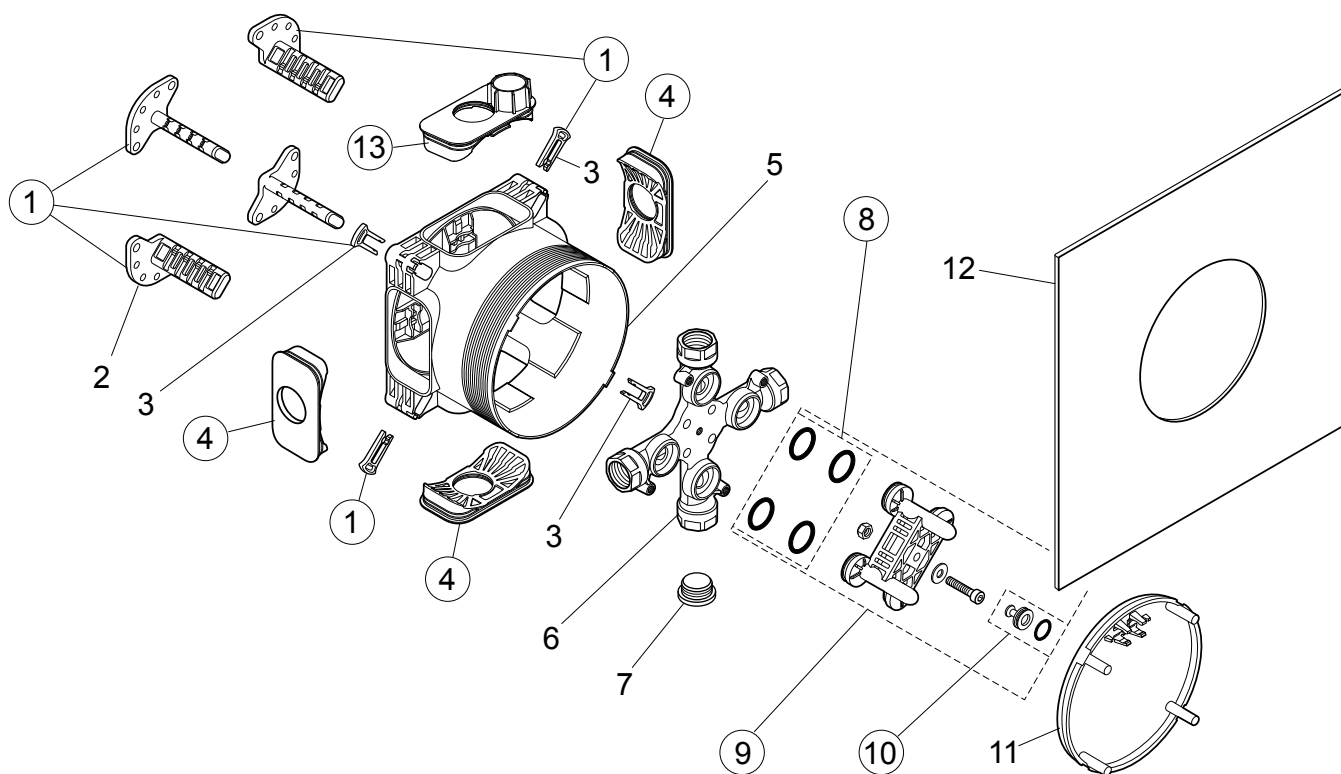
INSTALLATION



Baujahr ab: Juli 2009



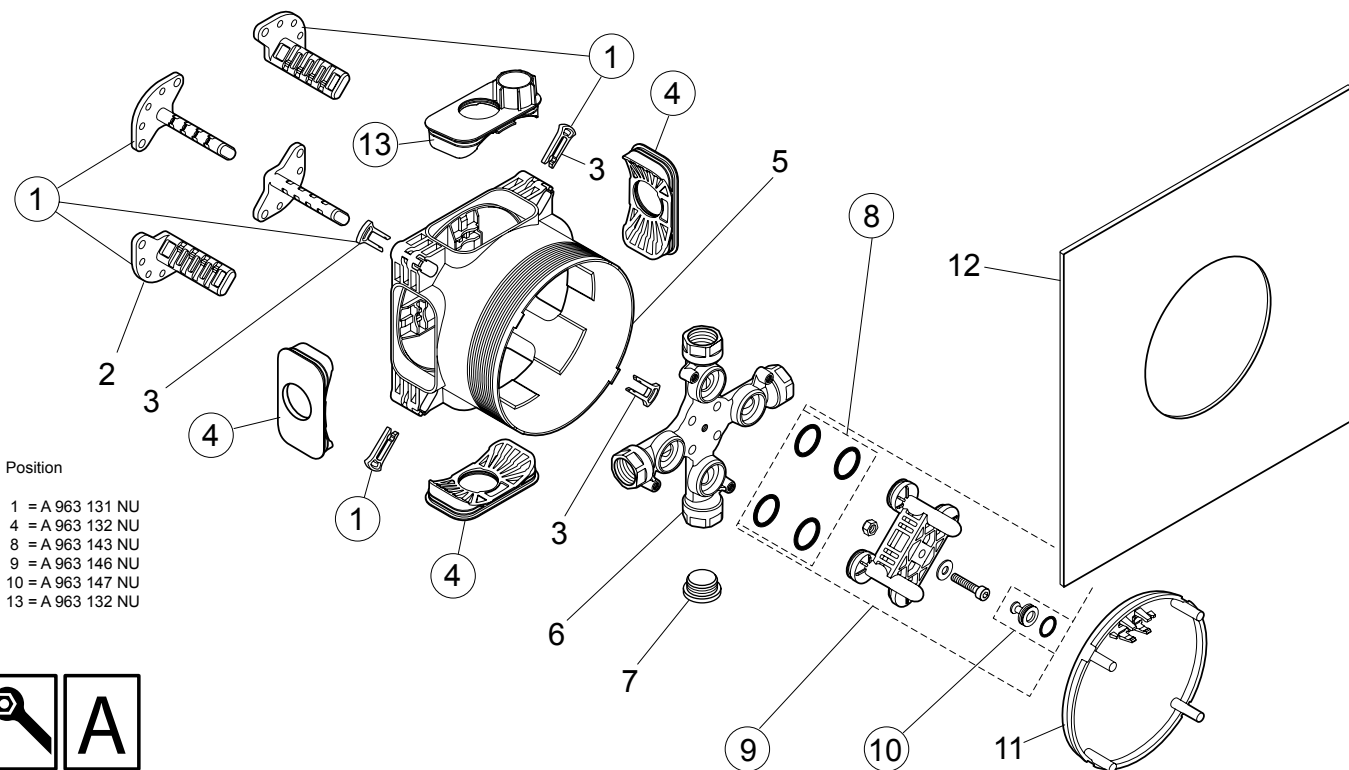
Bausatz1 für die Vormontage im Rohbau **A1000NU**



Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil Bestell-Nr.	Liefer- Menge	Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil Bestell-Nr.	Liefer- Menge
1	Versteller für Einbautiefe mit Riegel	A 963 131 NU	1 Set	8	O - Ring Ø 17x2,5	A 963 143 NU	1 Set
2	Höhenversteller			9	Spüleinsatz komplett mit O-Ringen u. Scheiben	A 963 146 NU	1 Set
3	Riegel (in Pos.1 beinhaltet)			10	Absperrostfen mit O-Ring Ø 12x1,5	A 963 147 NU	1 St.
4	Seitendichtungen kpl.	A 963 132 NU	1 Set	11	Deckel für UP-Box		
5	UP-Box			12	Vlies für UP-Box		
6	MS-Kreuz			13	Seitendichtg. m. Kabeldurchführg. in Pos.4 enthalten		
7	Stopfen G1/2						

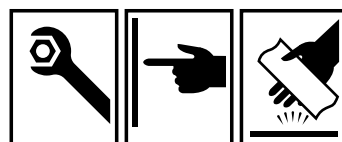
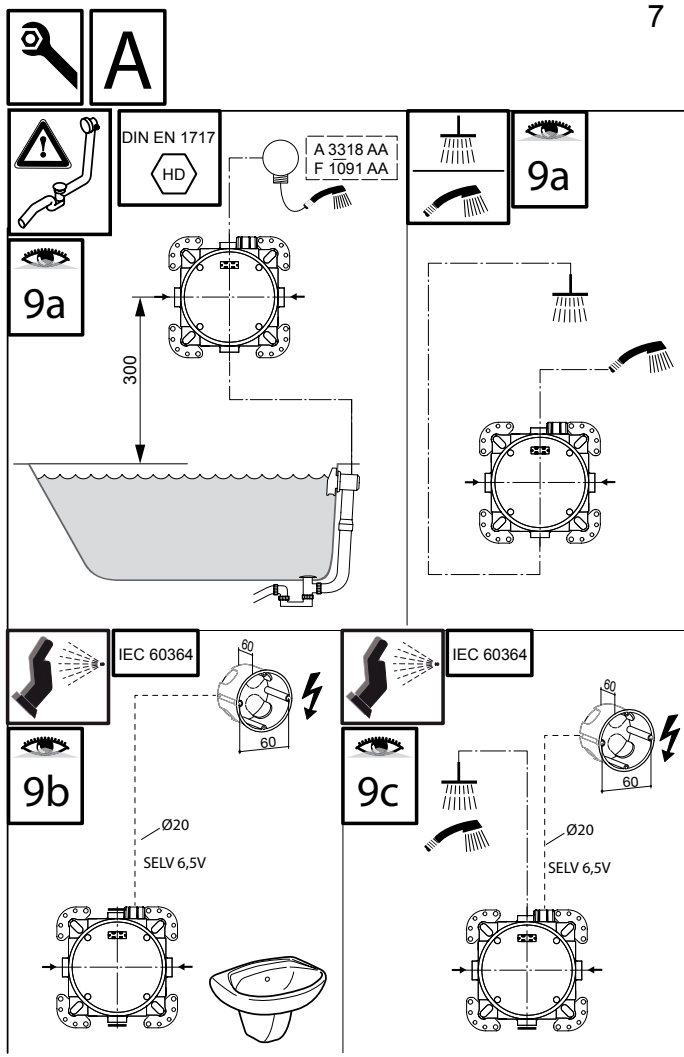


Spare Parts / Ersatzteile / Pièces de rechange / Pezzi di Ricambio / Piezas de requesto /
Parte de reposição / Reserveonderdelen / Reservdelar / Reservedeler / Varaosat /
Vraosat / Varahlutir / ?????????? / Yedek Parçalar / Náhradní díly / Náhradné diely /
Nadomestni deli / Резервни чјсти / Ресервчјсти / Cz??ci Zapasowe / Pieśe de schimb
/ Rendelhet? alkatrészek / Ресервни чјстини / Reservni delovi / Резервни делови /
Резервни делови / Atsargini? dali? / Tellitavad varuosad / Rezervju da?u



Position

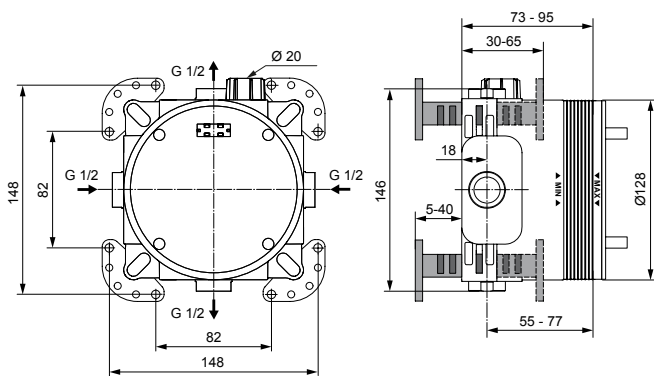
- 1 = A 963 131 NU
- 4 = A 963 132 NU
- 8 = A 963 143 NU
- 9 = A 963 146 NU
- 10 = A 963 147 NU
- 13 = A 963 132 NU



EASY BOX
A 1000 NU



0315 / A 866 090 40
Made in Germany



Ideal Standard International BVBA
Corporate Village - Gent Building
Da Vincilaan 2
1935 Zaventem
Belgium

www.idealstandardinternational.com



